



Hörmann Industries GmbH | Seeon, 8. Juli 2026  
*Gruppentagung*

# Wachstum, Wandel, Wettbewerb: Außenblick trifft Innenperspektive

Prof. Dr. Stefan Kooths  
*Forschungsgruppe Konjunktur und Wachstum*

# Kiel Institut für Weltwirtschaft (\*1914)



*Forschungsgruppe  
Konjunktur und Wachstum*

# Sommerprognose 2026



Konjunktur weiter  
im Zeichen des Irankriegs

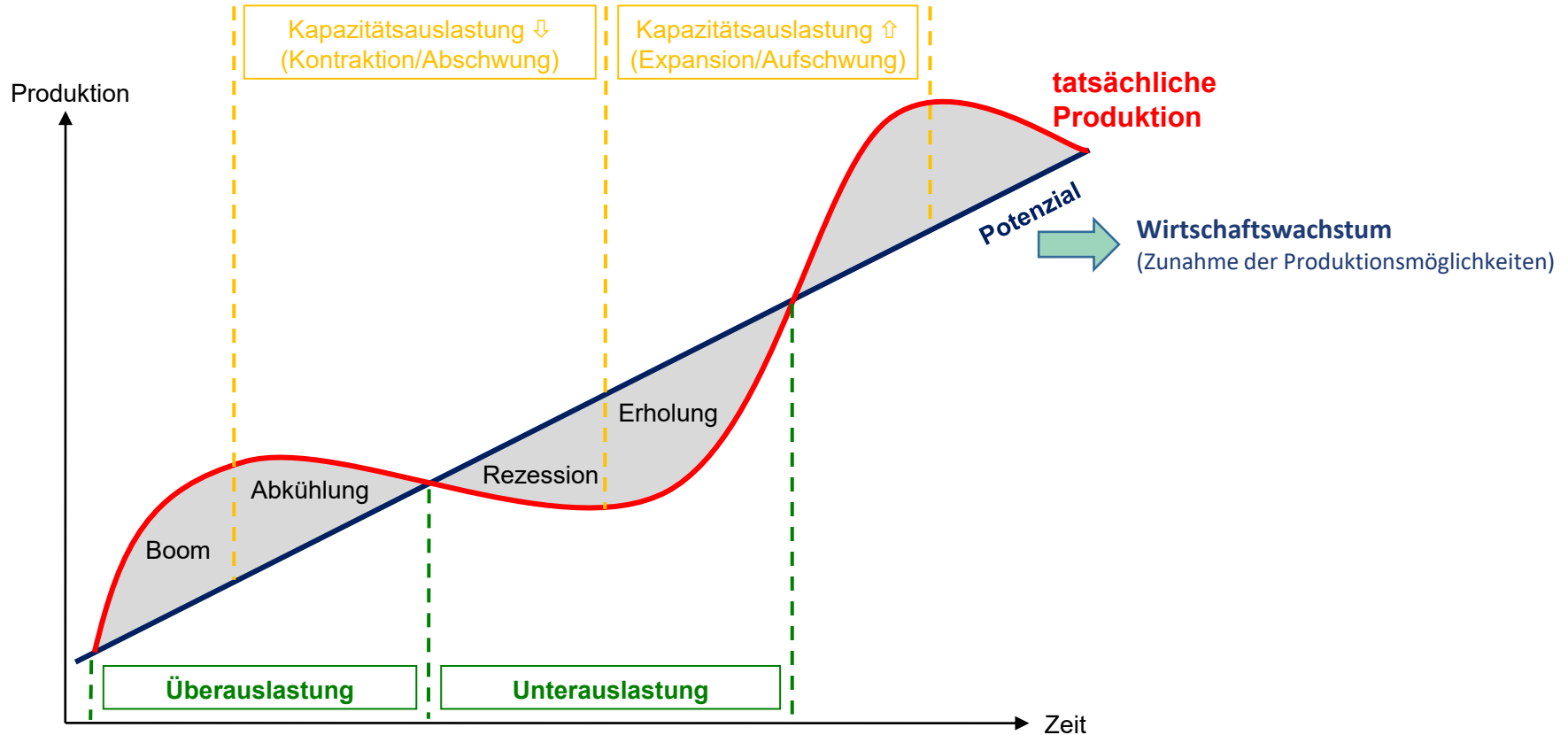


Wenig Schwung  
– Erhöhte Risiken



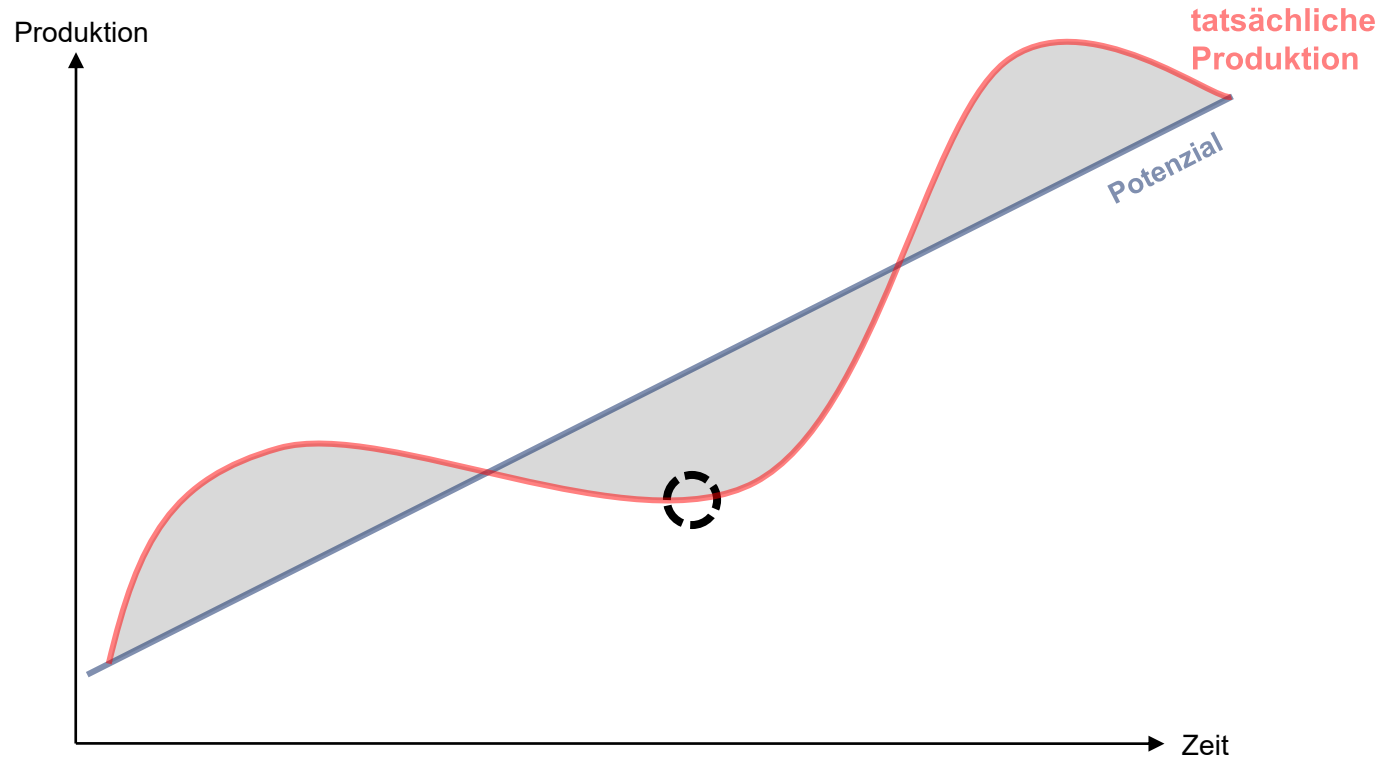
Schwere Beine, schlechter Platz:  
Alterung und Standortchwäche  
bremsen Wachstum aus

# Konjunktur vs. Wachstum

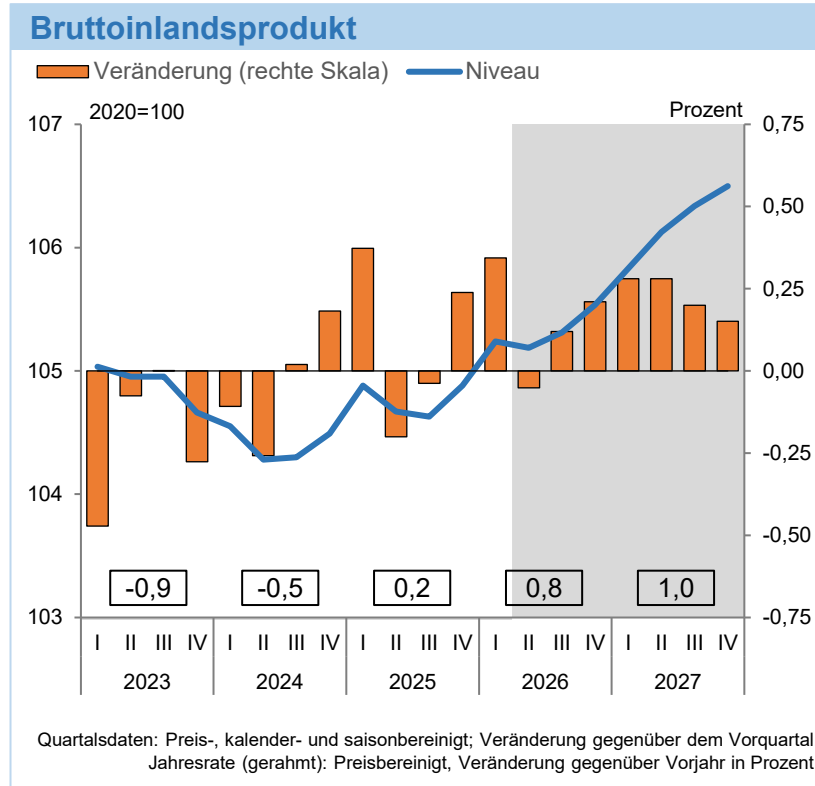


# Konjunkturausblick und Strukturkrisenbefund

# Das stilisierte Bild



# Deutschland: Kein selbsttragender Aufschwung



- Gegenläufige Kräfte
- Atypisches Erholungsmuster
  - » Treiber: Staat, (privater Konsum)
  - » U-Investitionen und Exporte schwach
- Energiekrise
  - » Kaufkraftentzug (Terms-of-trade-Verluste)
  - » Persistenter als im Frühjahr erwartet
- Abwärtsrevision 2027: 1,4 %  $\Rightarrow$  1,0 %
- Eingetrübte Beschäftigungsaussichten
- Produktivitätsschwäche seit 6 Jahren

# Zaghafte Erholung

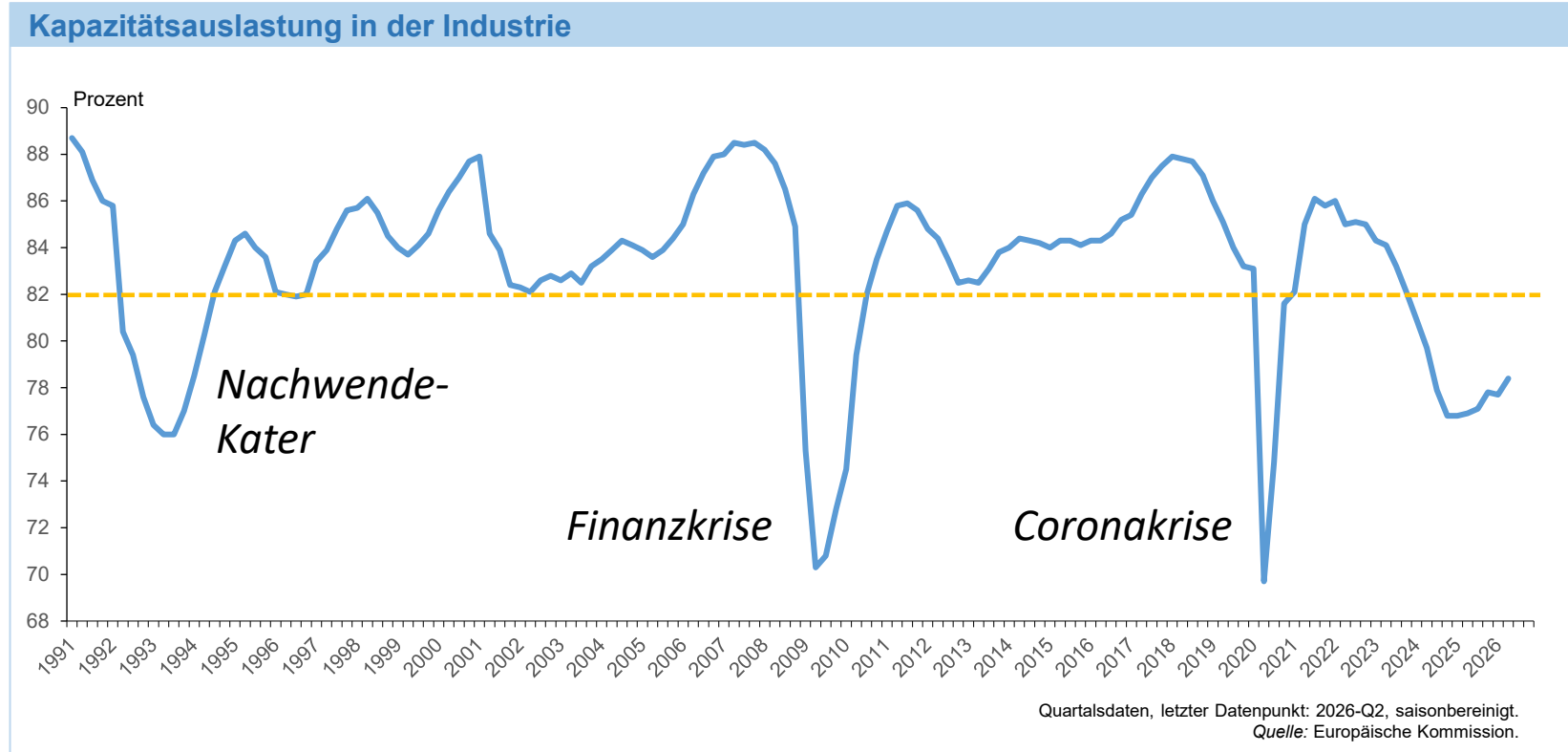


Beschleunigter Strukturwandel



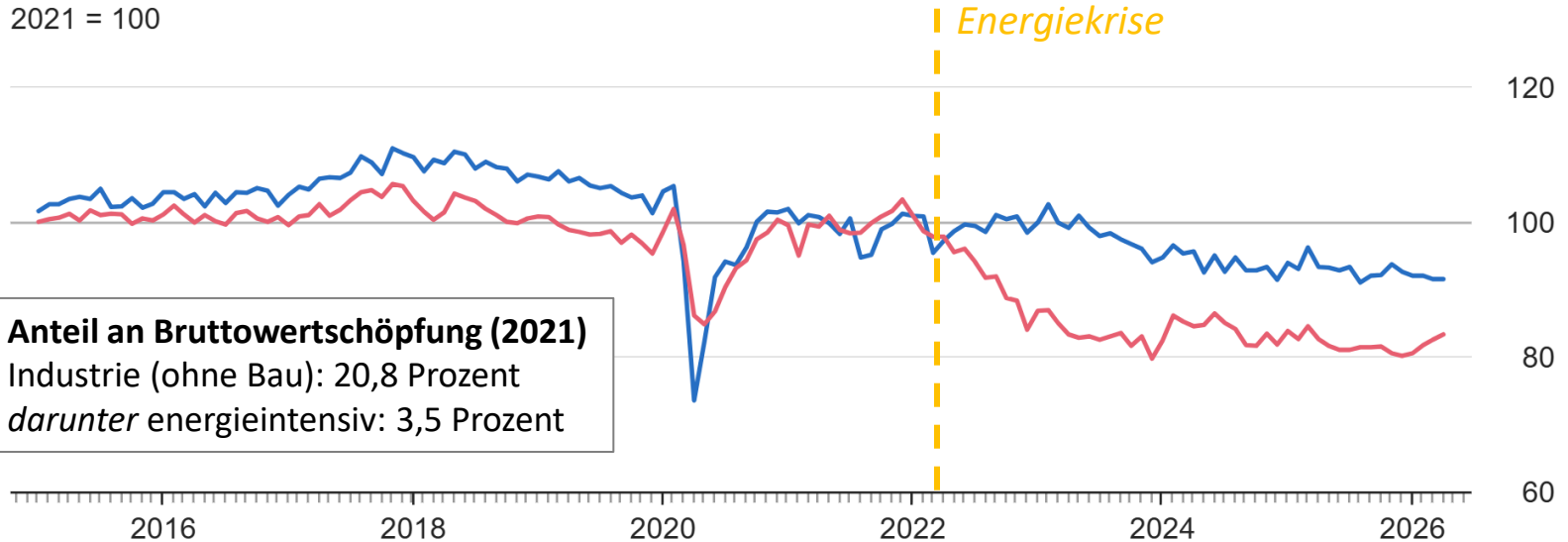
Erhebliche Potenzialunsicherheit

# Krise in der Industrie (1/2)



# Krise in der Industrie (2/2)

2021 = 100



**Anteil an Bruttowertschöpfung (2021)**  
Industrie (ohne Bau): 20,8 Prozent  
*darunter* energieintensiv: 3,5 Prozent

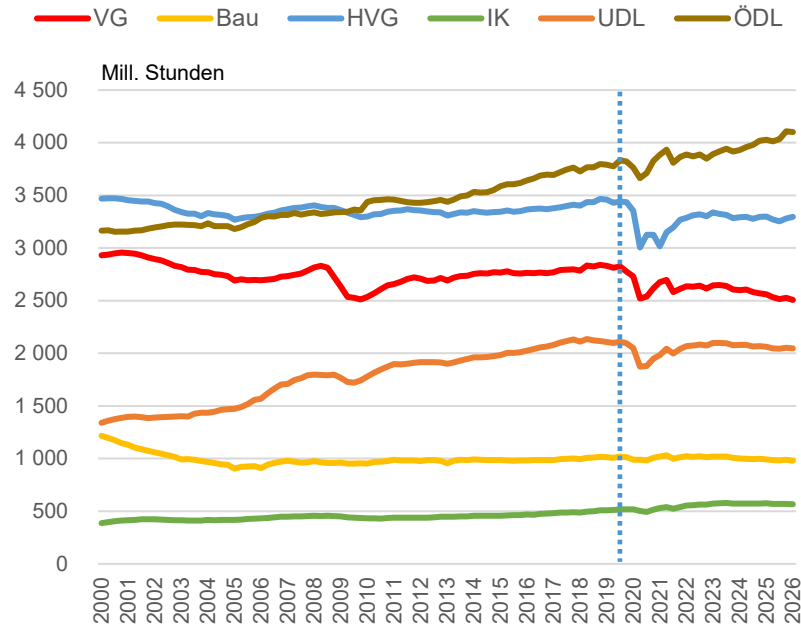
- Produktionsindex Industrie (Verarbeitendes Gewerbe und Bergbau)
- Produktionsindex energieintensive Industriezweige

Saisonbereinigt nach dem Verfahren X13JDemetra+. Indizes der Produktion für das Produzierende Gewerbe (EVAS-Nr. 42153).

Quelle: Statistisches Bundesamt

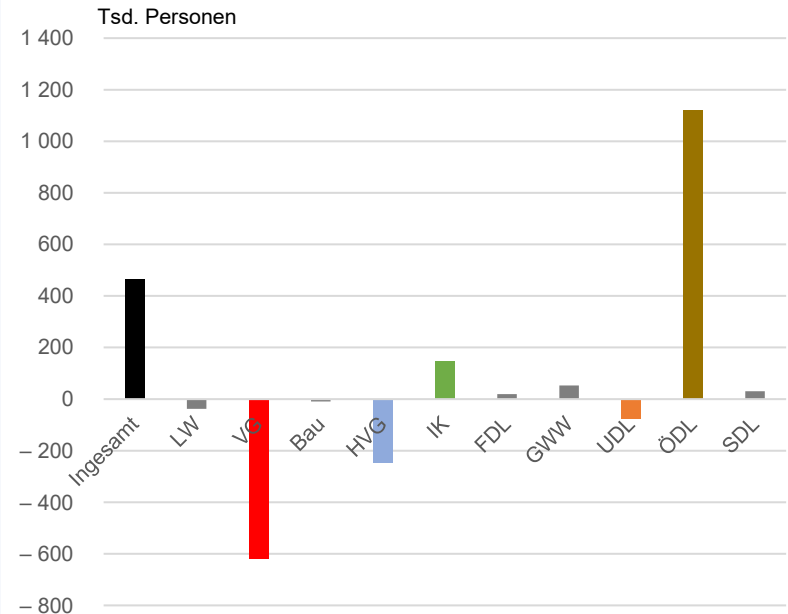
# Wandel in der Beschäftigungsstruktur

## Geleistete Arbeitsstunden der Erwerbstätigen



Quartalsdaten, saison- und kalenderbereinigt (Datenrand: 2026-Q1).  
Quelle: Statistisches Bundesamt.

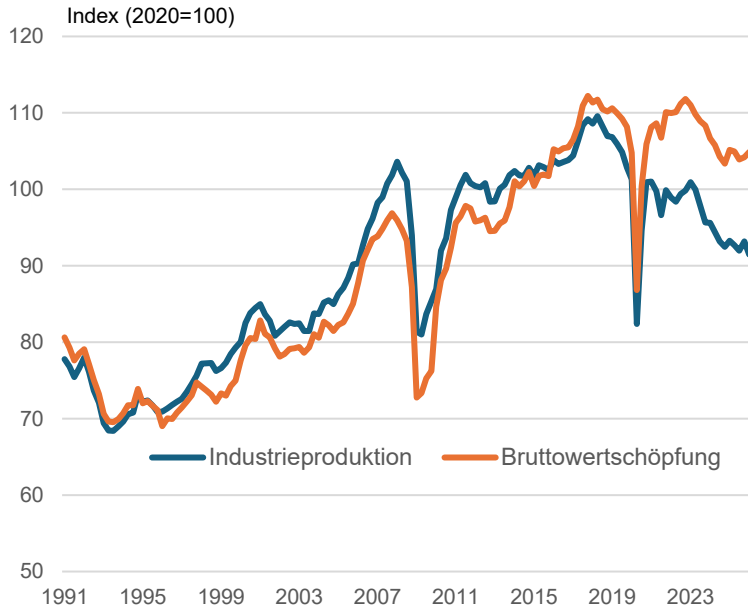
## Veränderung der Erwerbstätigen (2019-2026)



Veränderung der Erwerbstätigen im Zeitraum 2019-Q4 bis 2026-Q1 (saison- und kalenderber.).  
Quelle: Statistisches Bundesamt, Berechnungen des Kiel Instituts.

# Industrielle Produktion und Wertschöpfung

## Aktivität im Verarbeitenden Gewerbe

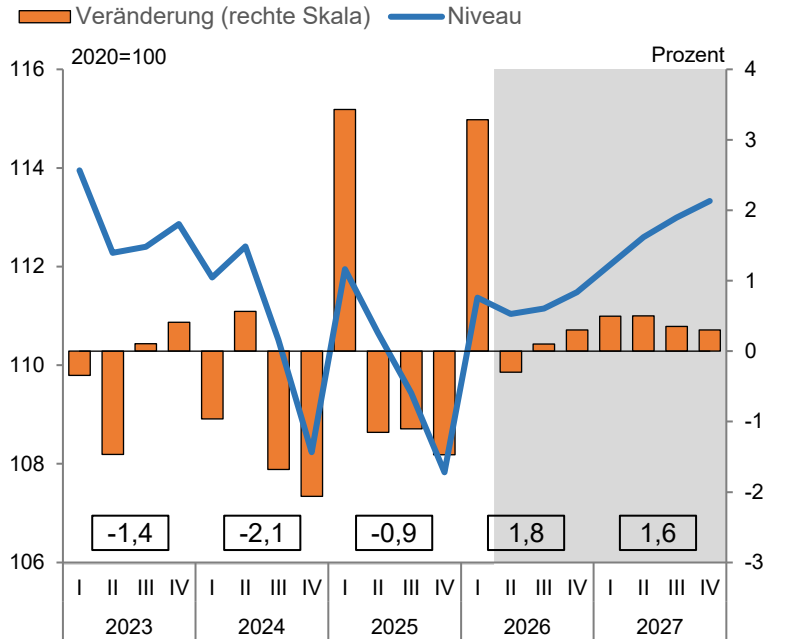


Quartalsdaten, preis-, saison- und kalenderbereinigt.  
Quelle: Statistisches Bundesamt.

- Ausgeprägtes Auseinanderlaufen seit 2019
- Tertiarisierung innerhalb der Industrie
  - » Wissensbasierte Dienstleistungen (Upgrade)
  - » Vermehrte Handelsaktivität (Downgrade)

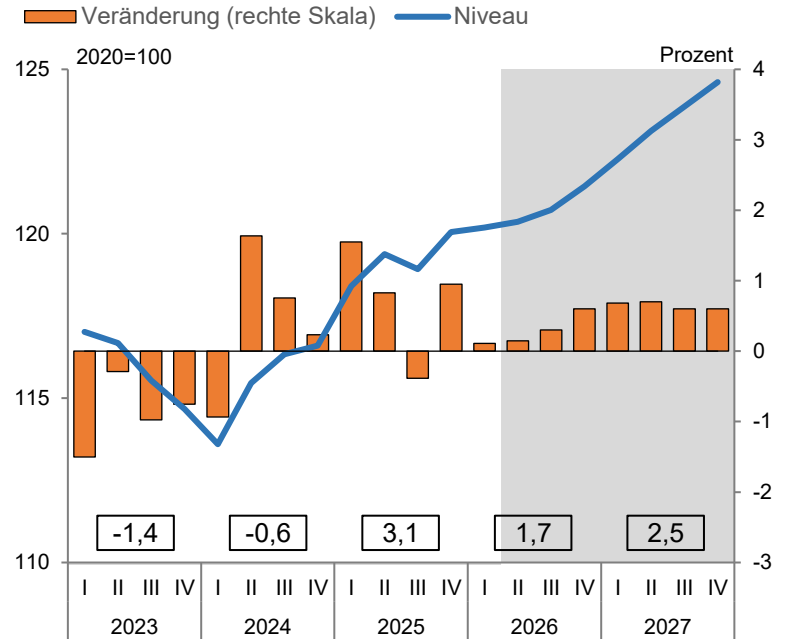
# Außenhandel mit wenig Zugkraft

## Exporte



Quartalsdaten: Preis-, kalender- und saisonbereinigt; Veränderung gegenüber dem Vorquartal.  
 Jahresrate (gerahmt): Preisbereinigt, Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent.

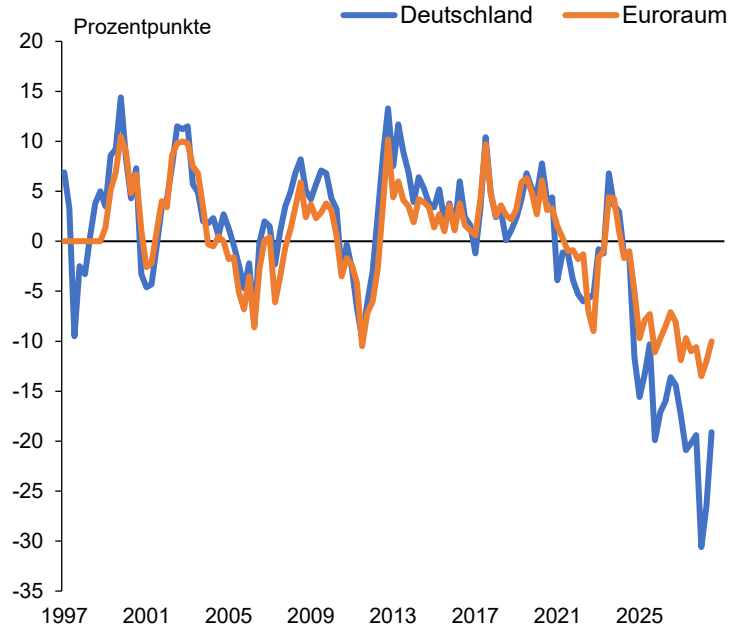
## Importe



Quartalsdaten: Preis-, kalender- und saisonbereinigt; Veränderung gegenüber dem Vorquartal.  
 Jahresrate (gerahmt): Preisbereinigt, Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent.

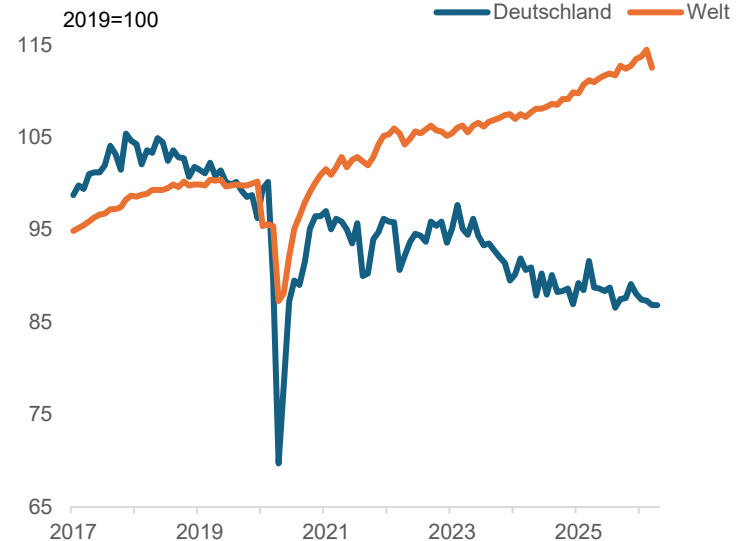
# Erosion der Wettbewerbsfähigkeit

## Wettbewerbsfähigkeit (Drittmärkte)



Quartalsdaten. Veränderung der Wettbewerbsposition außerhalb der Europäischen Union  
Quelle: Europäische Kommission.

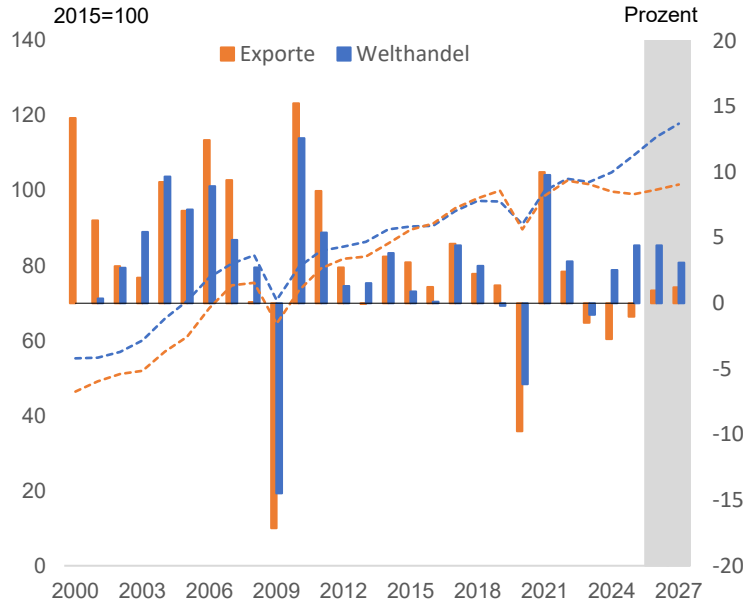
## Industrieproduktion in Deutschland und weltweit



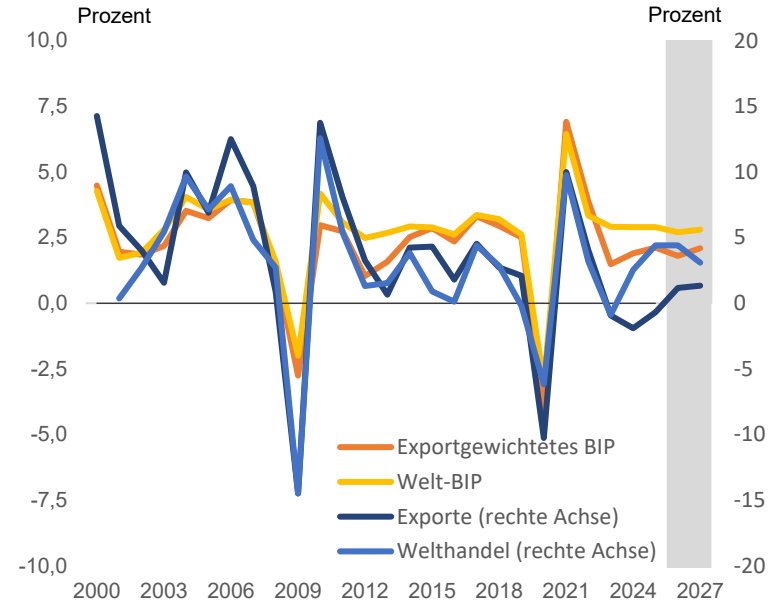
Monatsdaten. Preis-, saison- und kalenderbereinigt. Weltweite Industrieproduktion einschließlich Energieproduktion.

# Insgesamt robustes weltwirtschaftliches Umfeld

## Deutsche Exporte und Welthandel

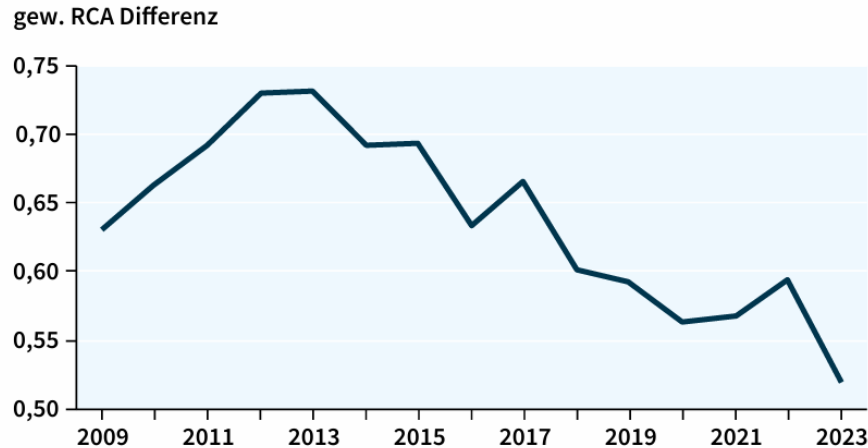


## Exportgewichtetes BIP, Welt-BIP und Welthandel



# Schrumpfende Exportstärke

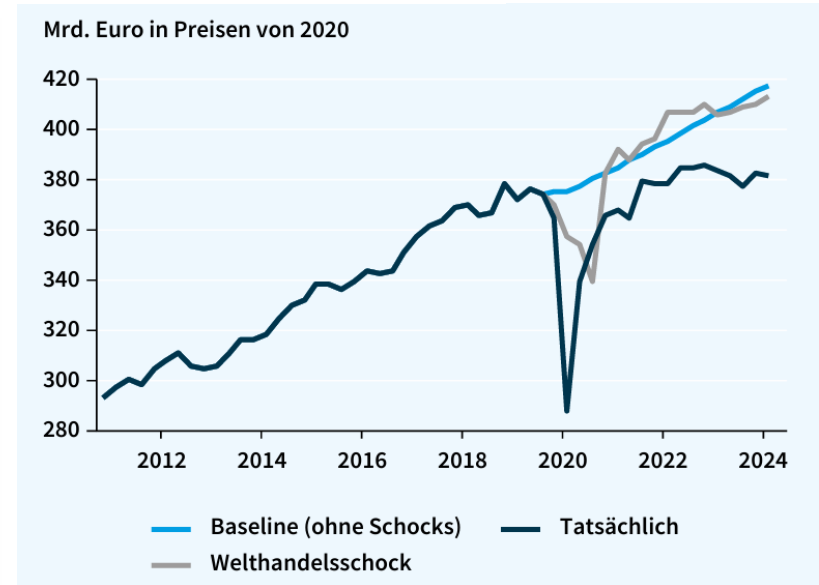
## Relativer Wettbewerbsvorteil Deutschlands gegenüber China



Differenz der mit deutschen Exportanteilen gewichteten Revealed Comparative Advantage-Indizes zwischen Deutschland und China (SITC 3- Steller).

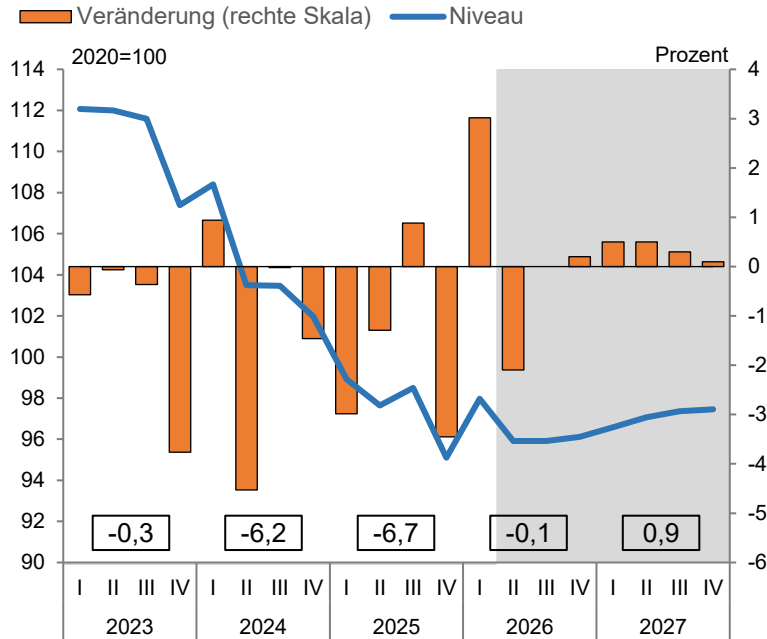
Quellen: UNCTAD; Statistisches Bundesamt; Berechnungen der Institute.

## Simulationsergebnisse für deutsche Ausfuhren



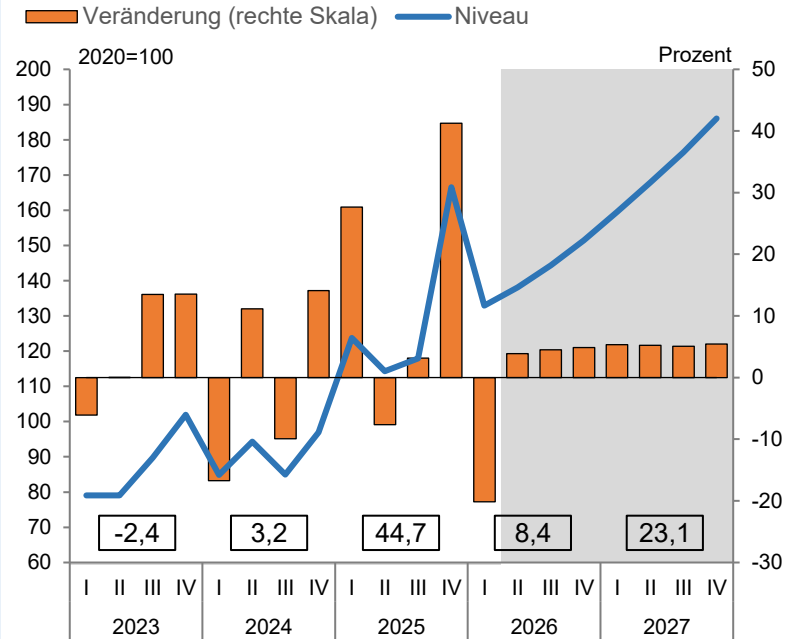
# Ausrüstungen: Ohne Staat wenig Dynamik

## Ausrüstungsinvestitionen (privater Sektor)



Quartalsdaten: Preis-, kalender- und saisonbereinigt; Veränderung gegenüber dem Vorquartal.  
 Jahresrate (gerahmt): Preisbereinigt, Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent.

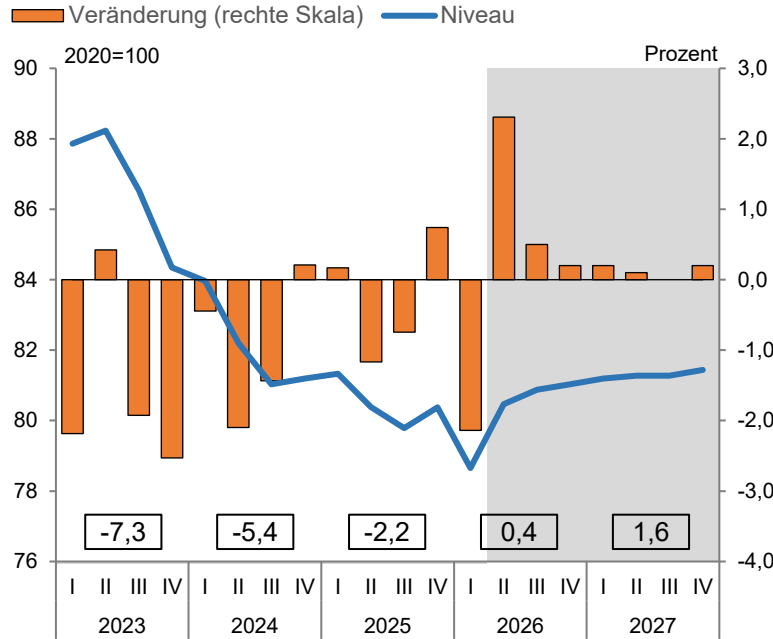
## Ausrüstungsinvestitionen (Staat)



Quartalsdaten: Preis-, kalender- und saisonbereinigt; Veränderung gegenüber dem Vorquartal.  
 Jahresrate (gerahmt): Preisbereinigt, Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent.

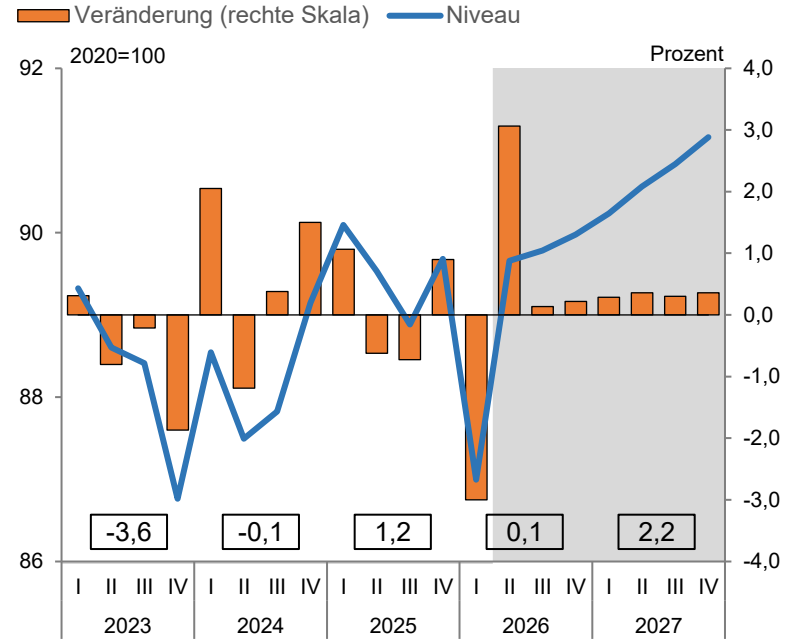
# Bauinvestitionen durchschreiten (tiefe) Talsohle

## Wohnbauten



Quartalsdaten: Preis-, kalender- und saisonbereinigt; Veränderung gegenüber dem Vorquartal.  
 Jahresrate (gerahmt): Preisbereinigt, Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent.

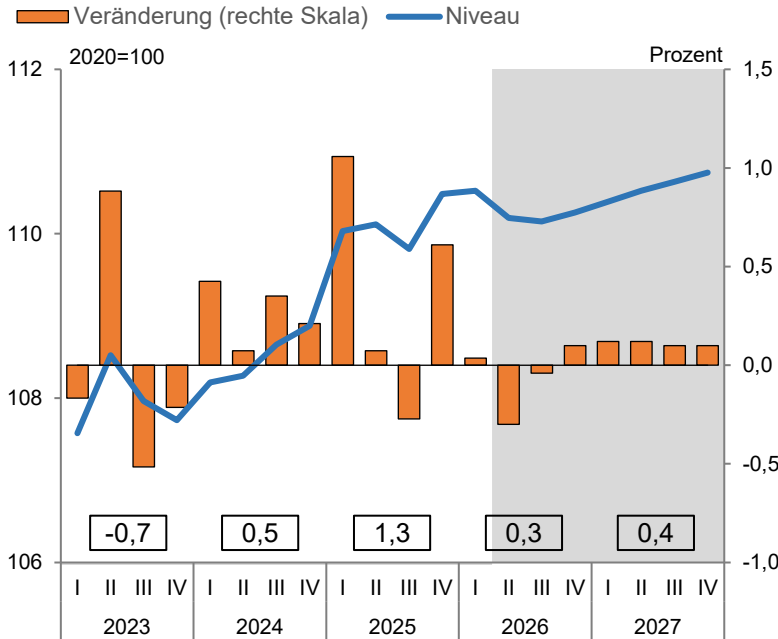
## Nichtwohnbauten



Quartalsdaten: Preis-, kalender- und saisonbereinigt; Veränderung gegenüber dem Vorquartal.  
 Jahresrate (gerahmt): Preisbereinigt, Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent.

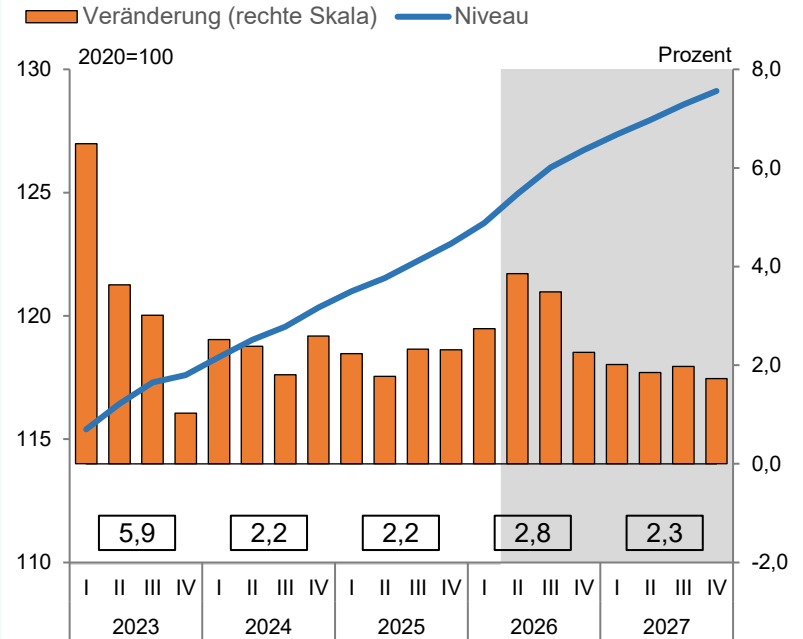
# Privater Konsum: Dämpfer durch Kaufkraftentzug

## Private Konsumausgaben



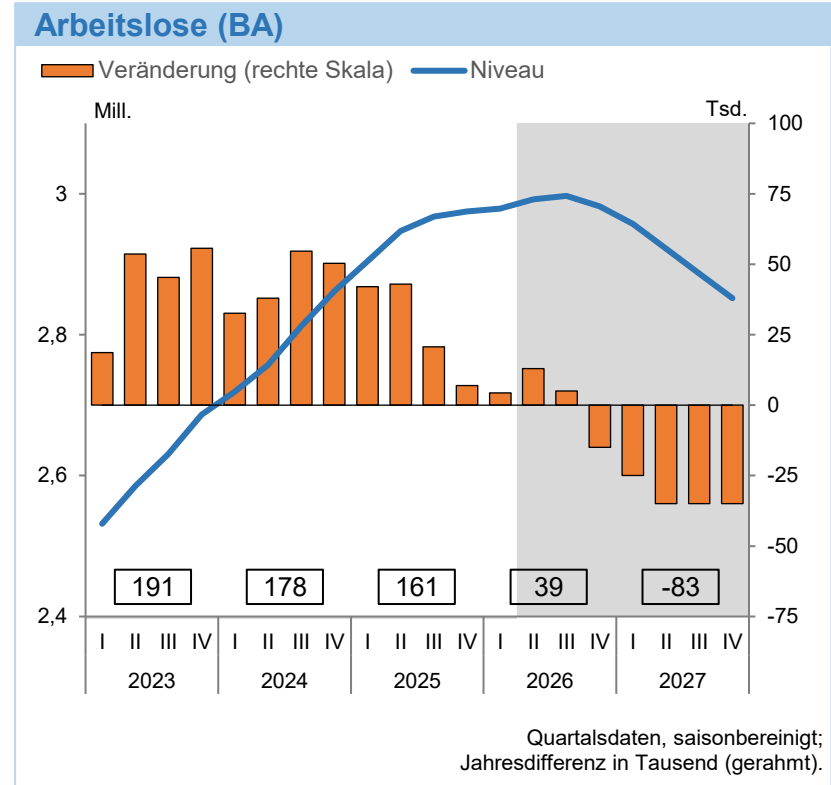
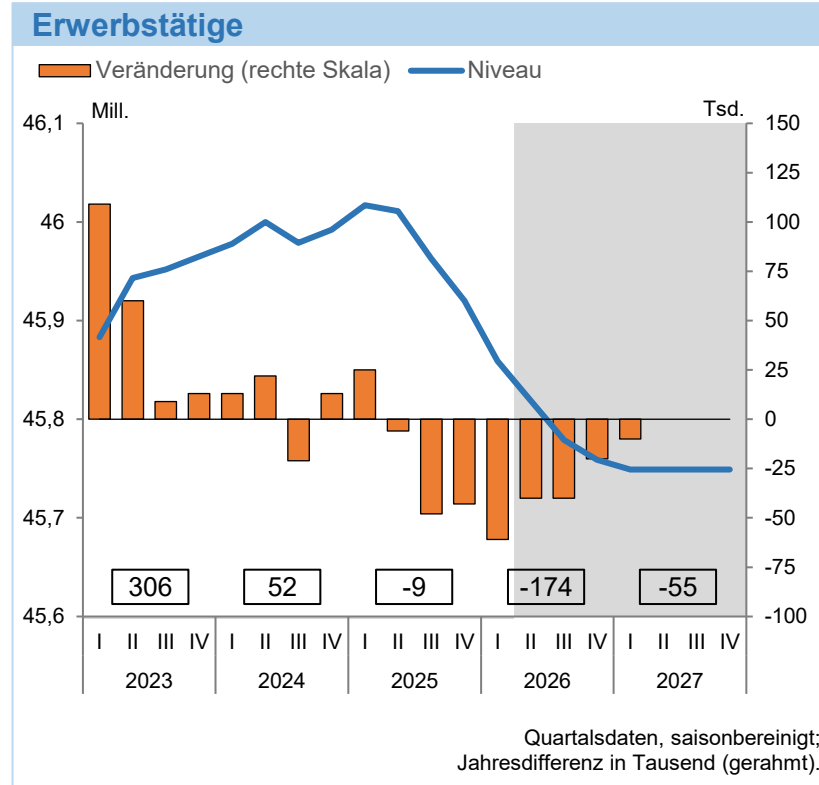
Quartalsdaten: Preis-, kalender- und saisonbereinigt; Veränderung gegenüber dem Vorquartal.  
 Jahresrate (gerahmt): Preisbereinigt, Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent.

## Verbraucherpreise

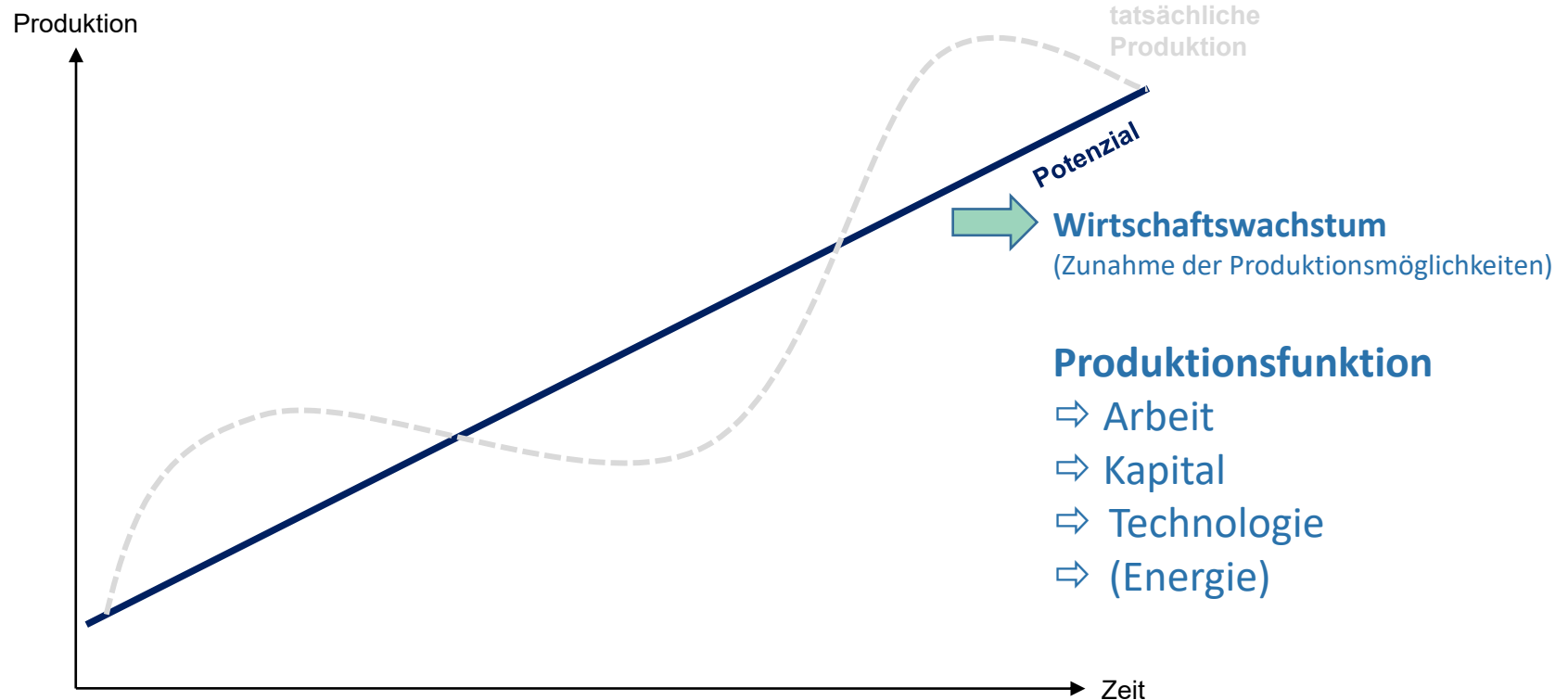


Quartalsdaten: saisonbereinigt; Veränderung: Jahresrate gegenüber dem Vorquartal.  
 Jahresdaten: Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent (gerahmt).

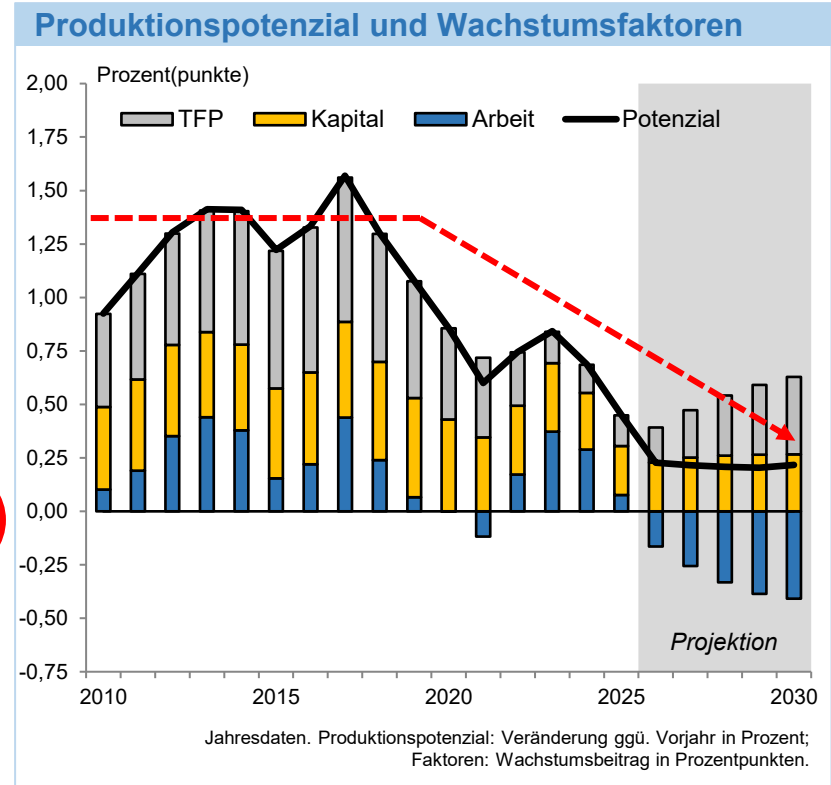
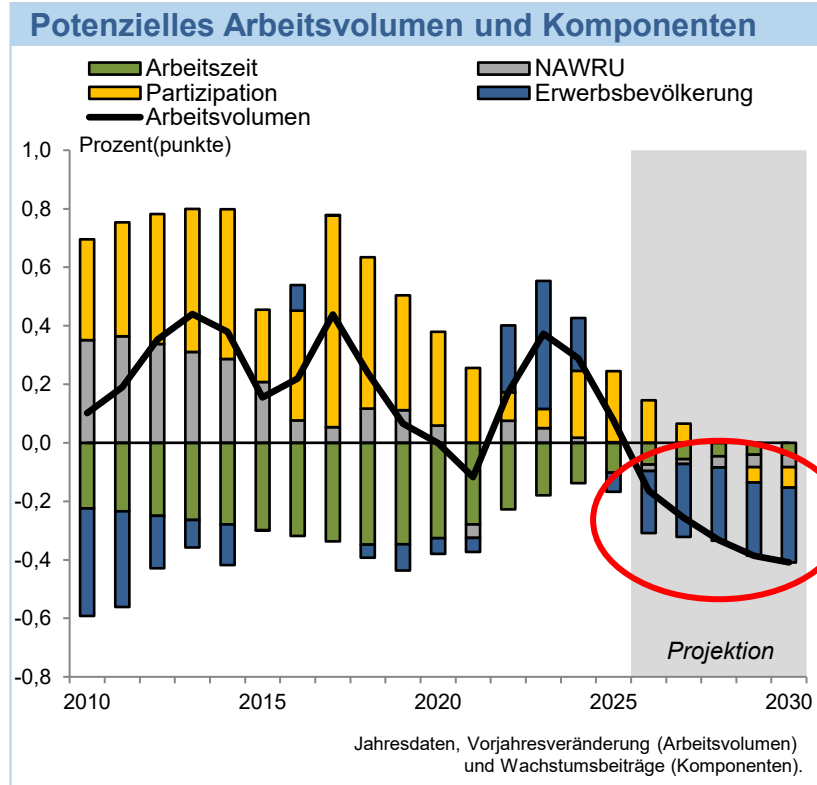
# Arbeitsmarktaussichten deutlich eingetrübt



# Wachstumsperspektiven und Mittelfristprojektion



# Potenzial: Arbeitsvolumen und Produktion



# Schwere Beine, schlechter Platz

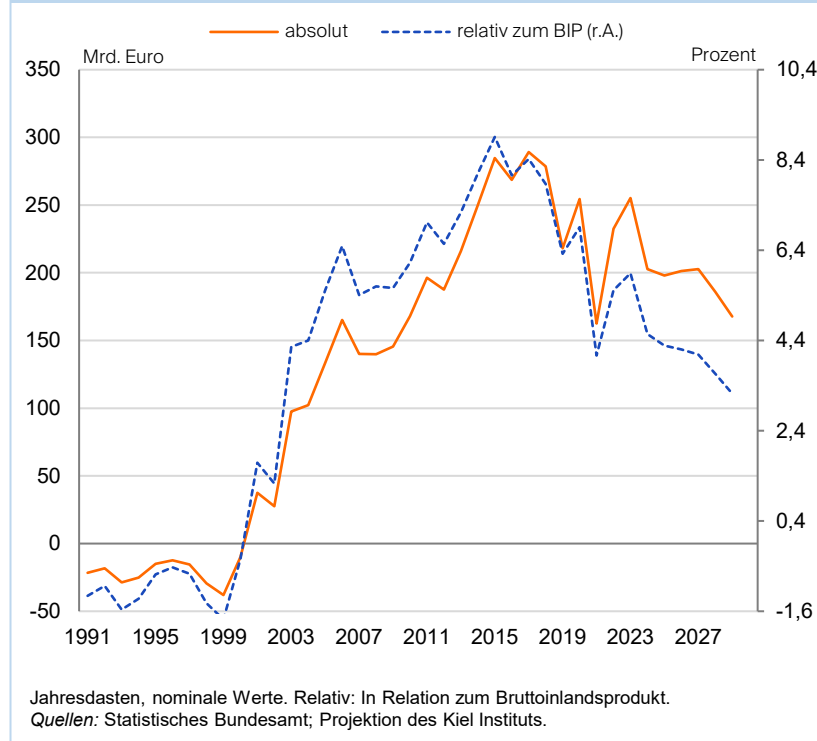
## Alterung und Standortschwäche bremsen Wachstum aus



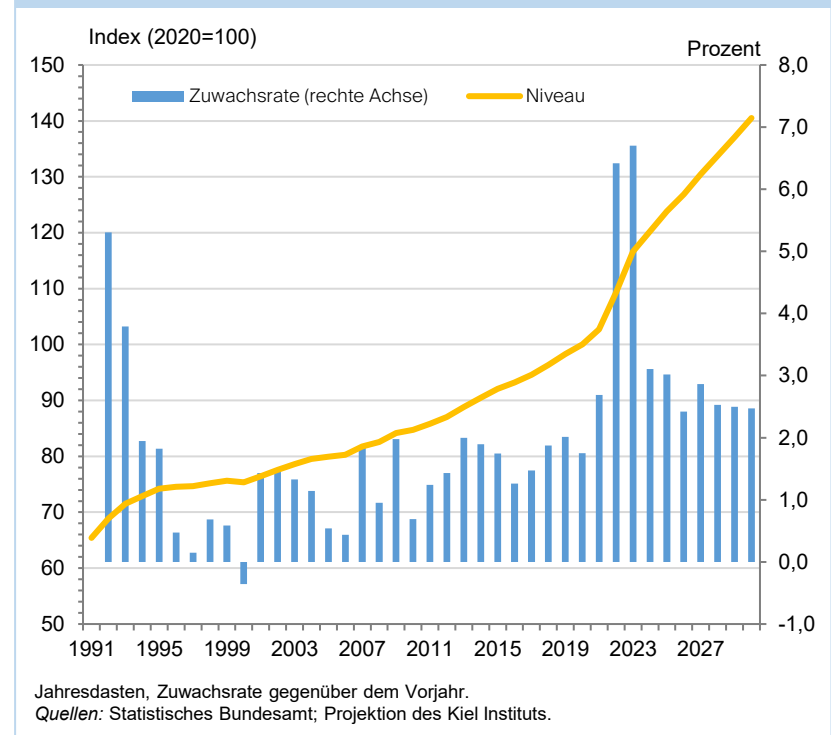
Verschärfte Verteilungskonflikte

# Leistungsbilanz und heimische Preisentwicklung

## Leistungsbilanzsaldo

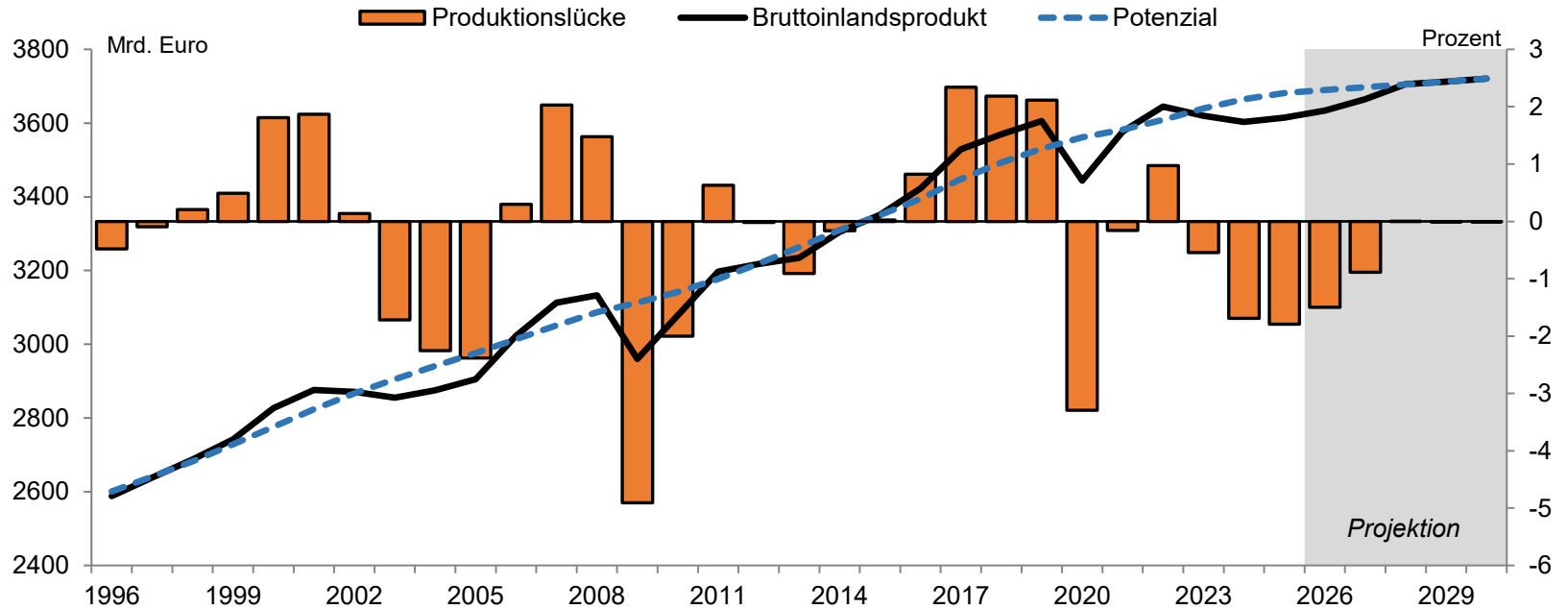


## Deflator des Bruttoinlandsprodukts



# Mittelfristige Entwicklung

## Potenzial und Produktion



Jahresdaten; Bruttoinlandsprodukt, Potential: preisbereinigt (verkettete Volumenwerte, Referenzjahr 2020), Produktionslücke in Prozent (rechte Achse).

# Wachstumskräfte

# Wachstum: Wissen (Zünder) + Kapital (Treibstoff)

- **Institutionen** ⇒ Anreize für ökonomische Aktivität
- 

- Natürliche Ressourcen

- **Technisches Wissen**

„Werkzeugbau“ ↓ ↑ F&E

- **Kapitalausstattung**

» Sachkapital

» Humankapital

↓ Kombination mit Arbeit

Sparen  
(Kapitalakkumulation)

**Arbeitsproduktivität ⇒ Einkommen ⇒ Konsummöglichkeiten**

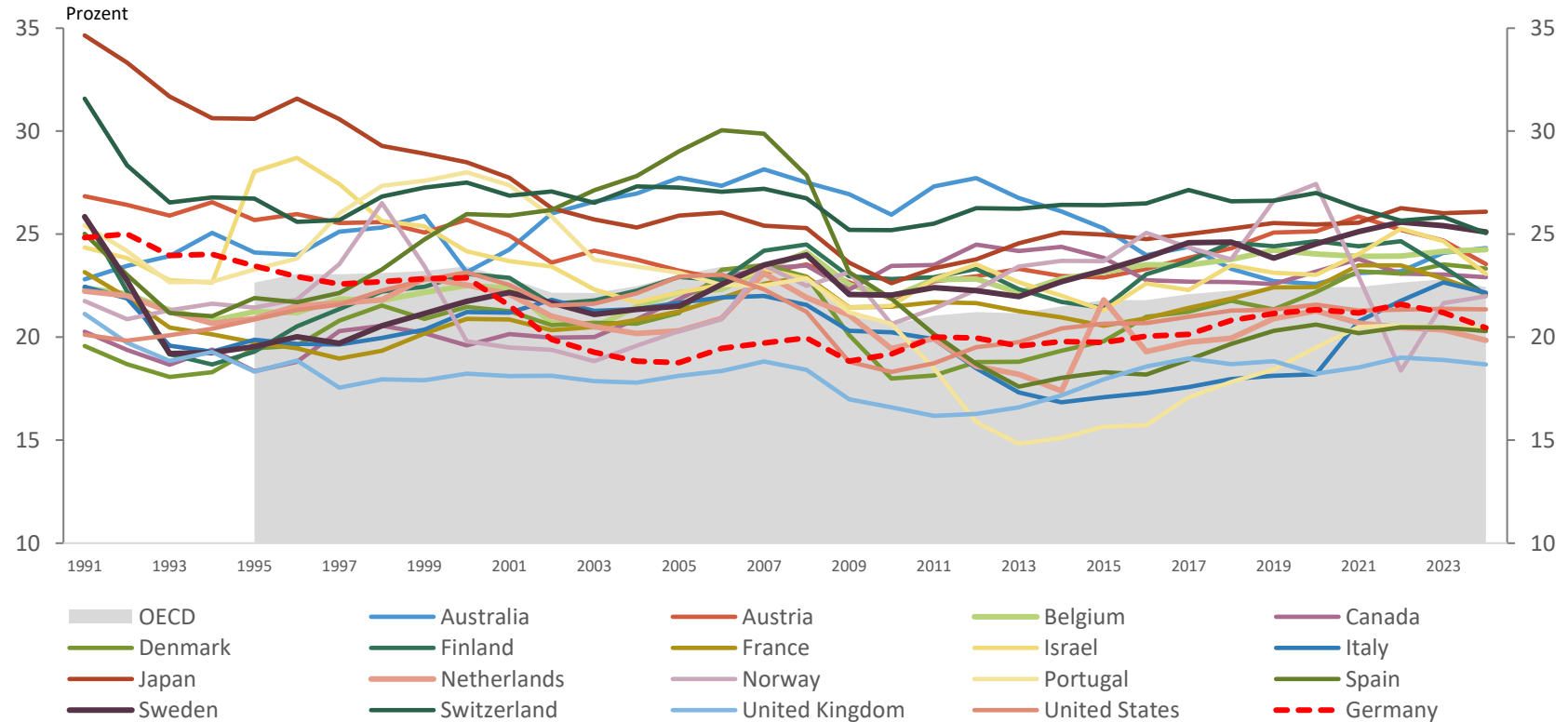


- Geringe Kapitalintensität

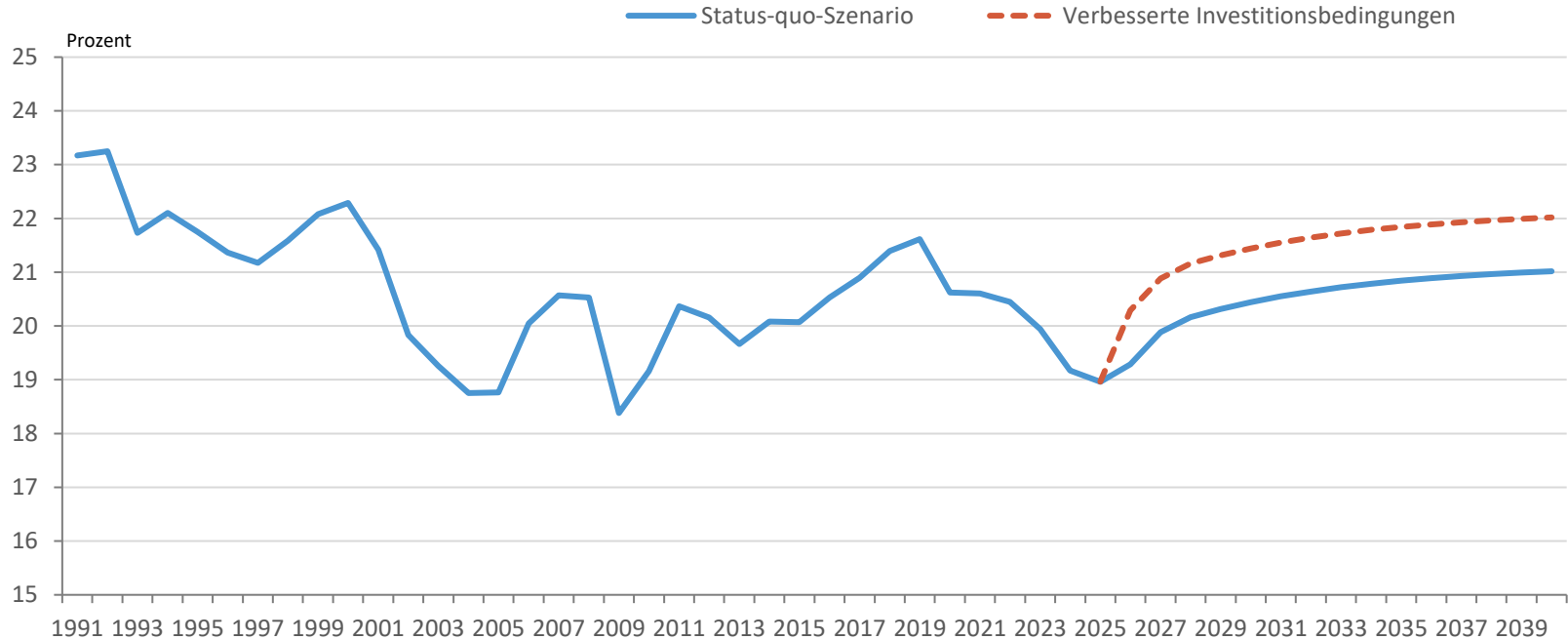


- Hohe Kapitalintensität
  - » Höhere **Brutto**produktion pro Kopf (trivial)
  - » Höhere **Netto**produktion pro Kopf (via „Naturkräfte“)

# Investitionsquoten im OECD-Vergleich

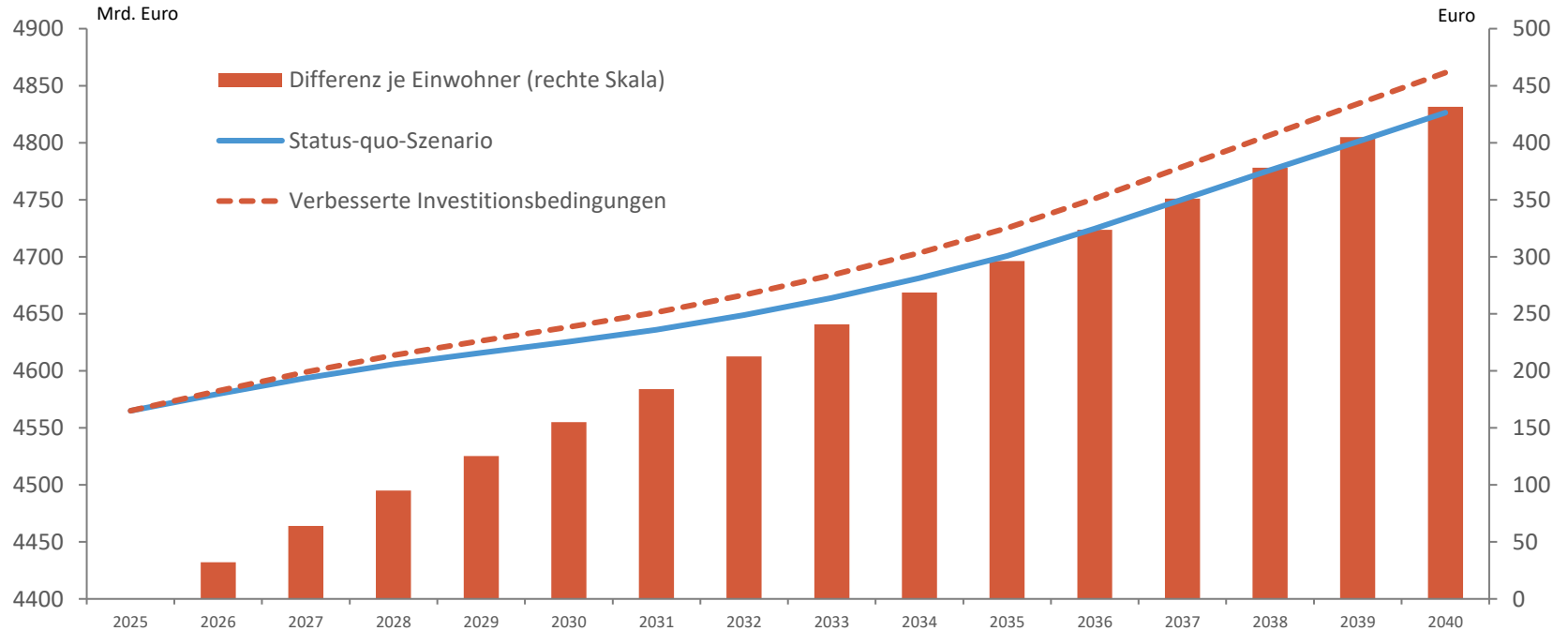


# Szenarien zur Investitionsquote



Jahresdaten. Bruttoanlageinvestitionen in Relation zum Produktionspotenzial; Verbesserte Investitionsbedingungen: Anstieg um 1 Prozentpunkt gegenüber Status-quo-Szenario.

# Investitionsbedingungen und Produktionspotenzial



Jahresdaten. Produktionspotenzial in Preisen von 2025. Verbesserte Investitionsbedingungen: Anstieg der Investitionsquote um 1 Prozentpunkt ab 2026.

# Bruttoinlandsprodukt je Einwohner

kumulierte Veränderung in Euro (in Preisen von 2025)

<b>TFP-Wachstum</b>	<b>0,5 %</b>	<b>1,0 %</b>	<b>1,5 %</b>
2025-2030	<b>1.242</b>	<b>2.604</b>	<b>3.993</b>
2025-2035	<b>2.312</b>	<b>5.124</b>	<b>8.064</b>
2025-2040	<b>4.135</b>	<b>8.547</b>	<b>13.276</b>

# Bruttoinlandsprodukt je Einwohner

kumulierte Veränderung in Euro (in Preisen von 2025)

TFP-Wachstum	0,5 %	1,0 %	1,5 %
2025-2030	 2.751		
2025-2035	 5.752		
2025-2040	 9.141		

# Standortstärkende Wirtschaftspolitik



**Schaffen, was  
Arbeit macht.**

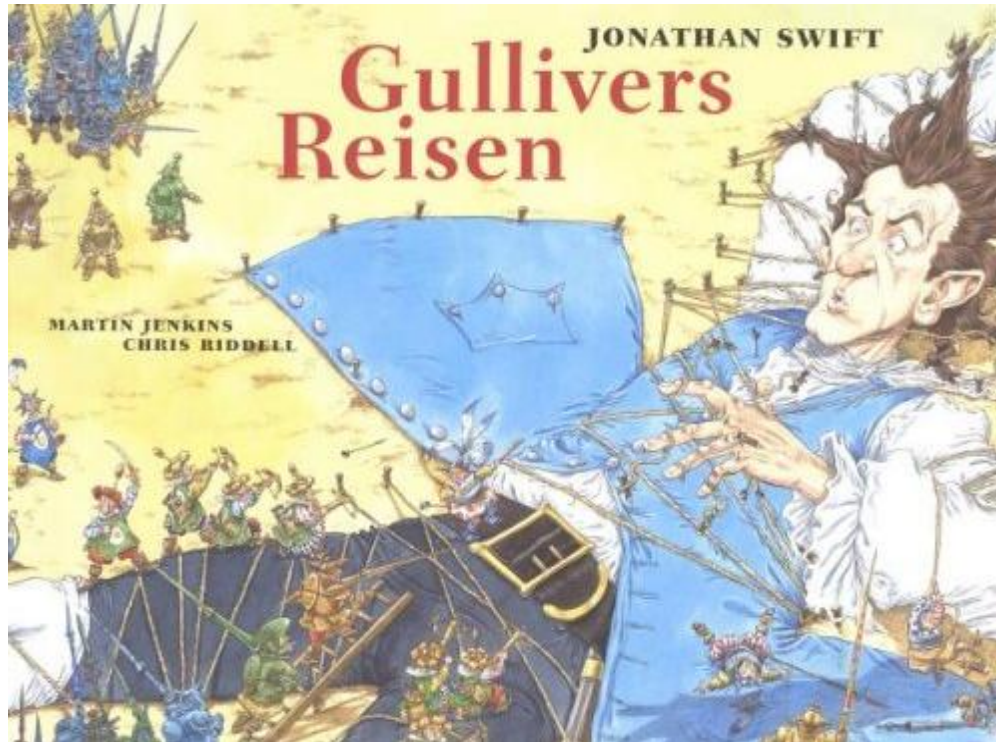
⇒ **Keine Beschäftigungsprogramme, sondern Potenzial stärken**

# Potenzial stärken: Standortpolitik

Arbeitsproduktivität

Arbeitsanreize  
(Partizipation und Migration)

# Regulierungsgeflecht: Gulliver-Syndrom



- Mindestlöhne
- Entgelttransparenz
- Brückenteilzeit
- SV-Vorauszahlung
- Nachunternehmerhaftung
- Mietpreisbremse/-deckel
- Arbeitszeiterfassung
- (Tariftreue)
- **CO2-Flottengrenzwerte**
- **EU-Taxonomie**
- Lieferkettenüberwachung
- CSRD
- ...

# EU Taxonomy: Mission impossible



- Vol. 19 (2022), Issue 2, p. 213-219
- Comment by Ali Mehmandoost Kotlar  
Vol. 22 (2025), Issue 1, p. 173-180
- Reply to Comment  
Vol. 22 (2025), Issue 1, p. 213-219

# Güter sind weder gut noch böse

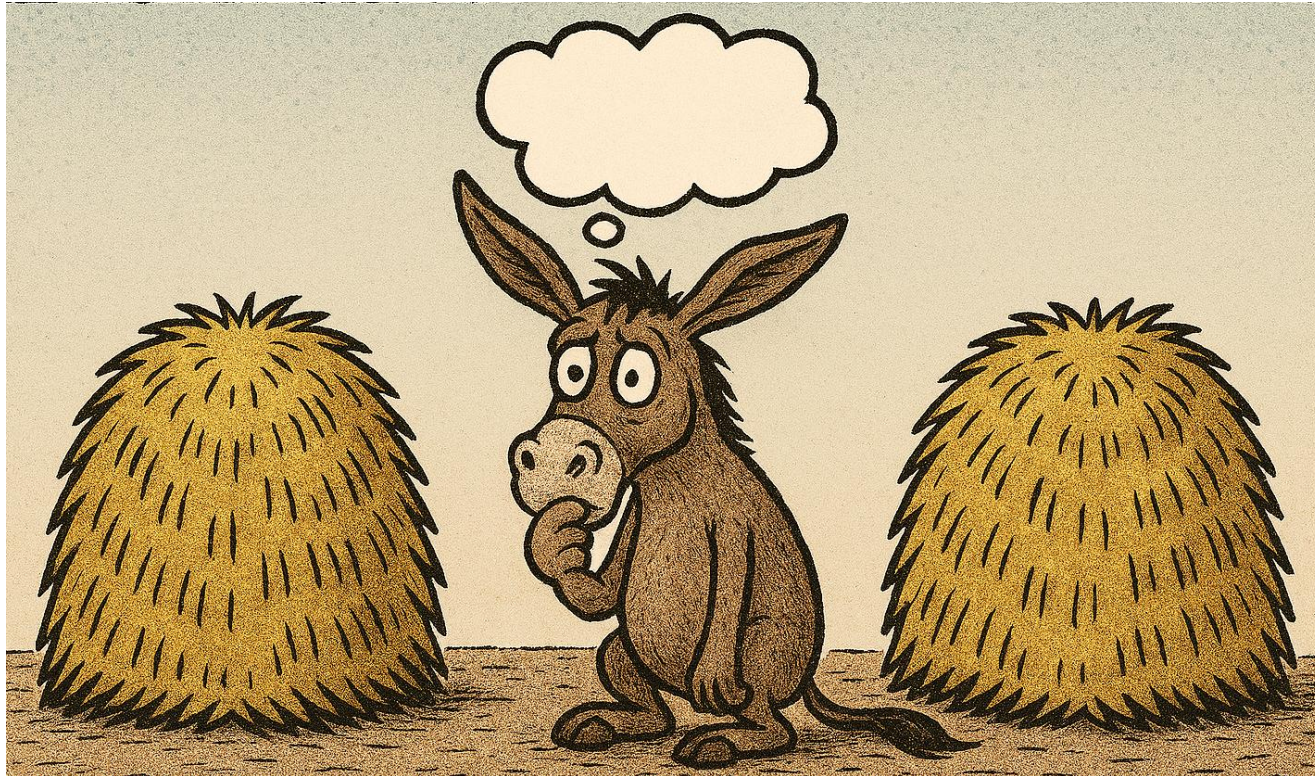


Zentrale Lenkung vs. organischer Wandel

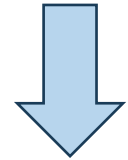


Überschreiben von Marktergebnissen  
(„Anmaßung von Wissen“, F. A. v. Hayek)

# Strategische Technologieentscheidungen: Diversität vs. Monokulturen



Buridans  
Esel



Entscheidungs-  
blockade?

Technologievorgaben:  
Fehlallokation infolge von Wissensmängeln

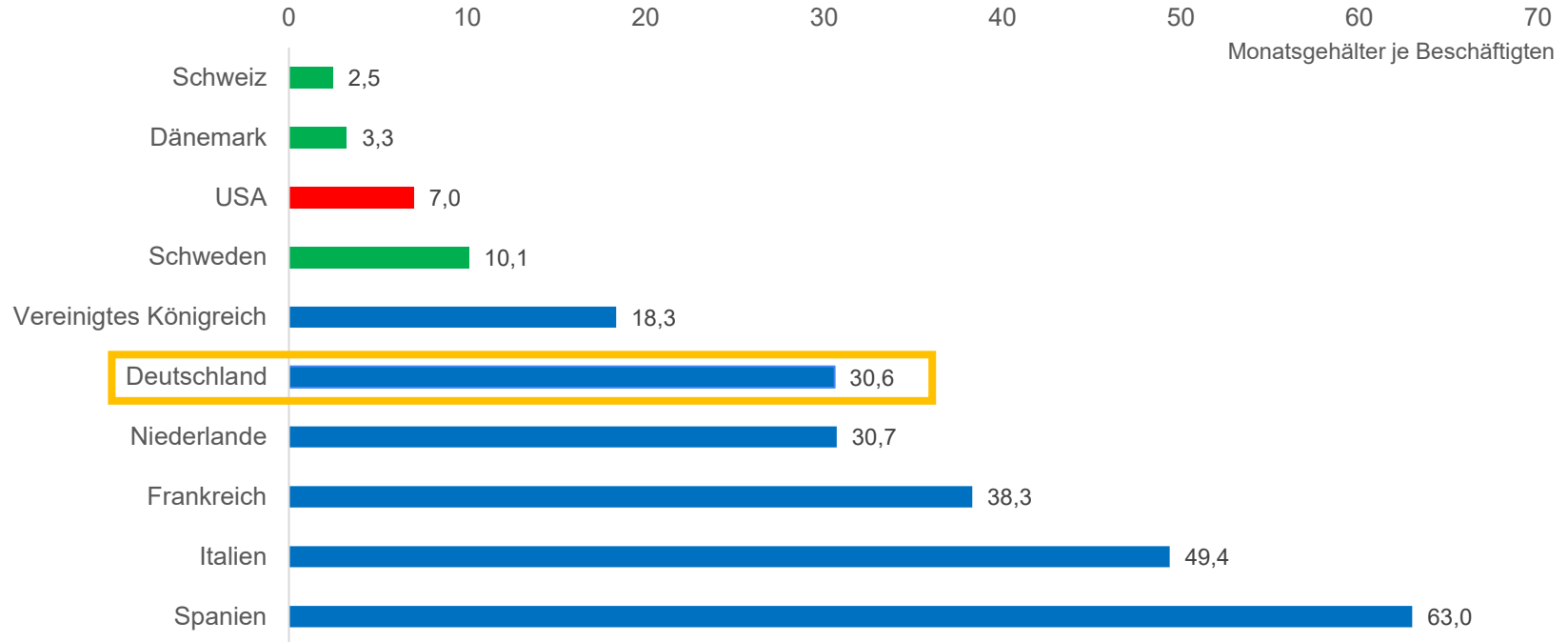
Subventionsregime:  
Fiskalische Endlichkeit

Marktkräfte spielen für die Angebotsseite  
(„Arbeitnehmer am längeren Hebel“)



Spielraum für Deregulierung  
(„regulatorisch Leine lassen“)

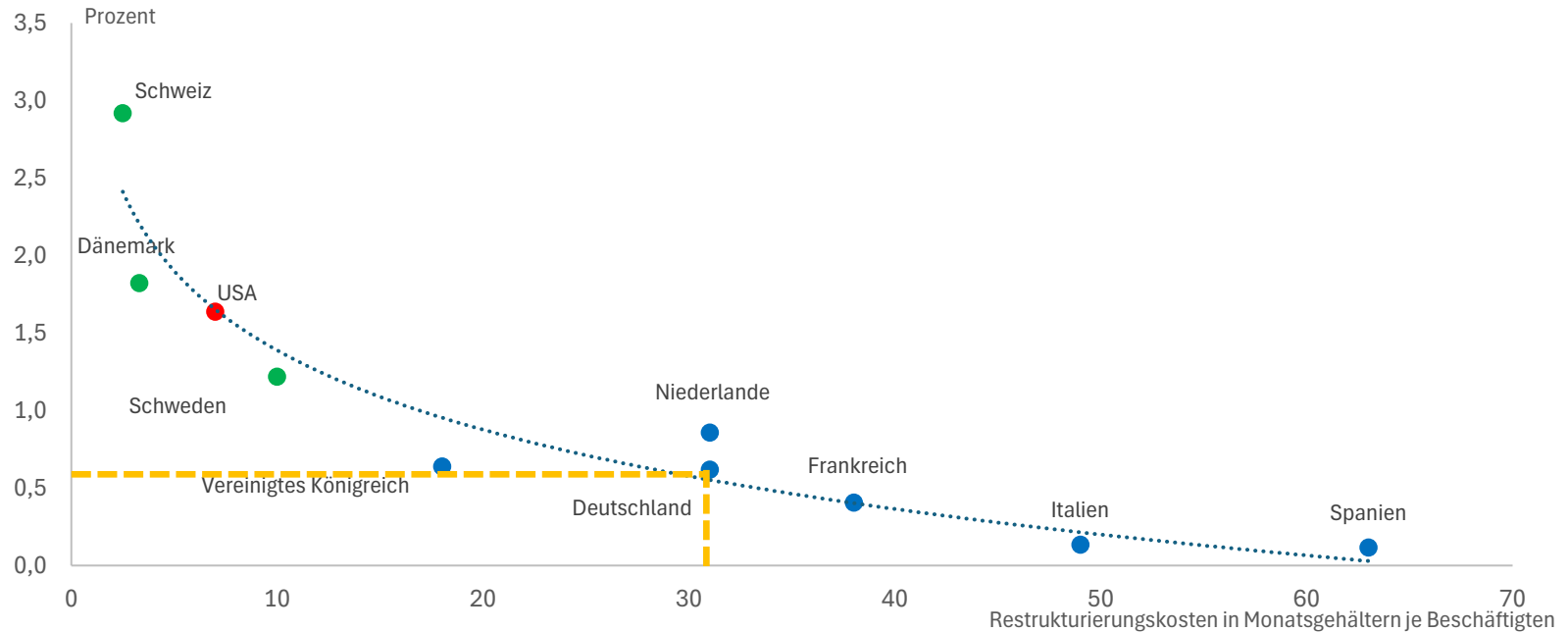
# Restrukturierungskosten nach Ländern



Blau: Rigides Modell; Grün: Flexicurity; Rot: US-Modell.

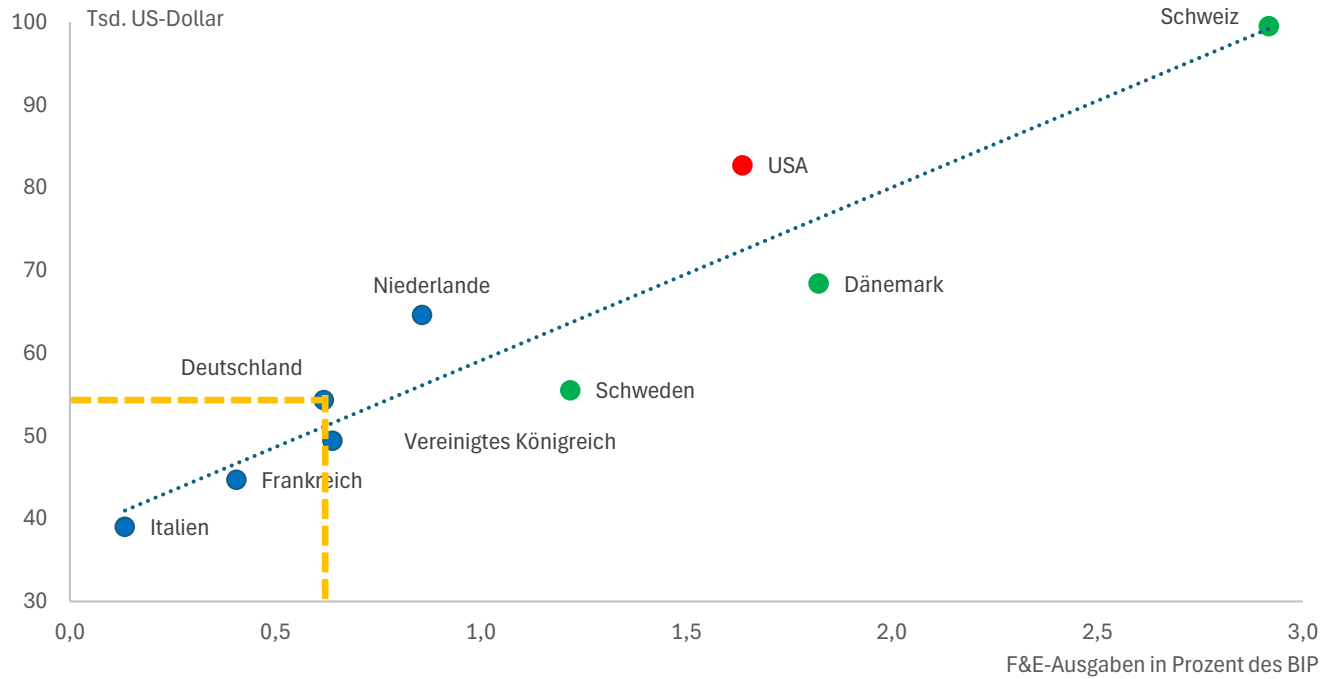
Quelle: Reproduziert aus Coatanlem und Coste (2025, S. 21).

# Hochtechnologie: Restrukturierungskosten und F&E-Ausgaben



Ausgaben für Forschung und Entwicklung im Hochtechnologiebereich (IKT, Biotechnologie) in Relation zum Bruttoinlandsprodukt in Prozent.  
*Quelle: Coatanlem und Coste (2025), S. 24.*

# Hochtechnologie: F&E-Ausgaben und Pro-Kopf-BIP



Quelle: Coatanlem und Coste (2025), S. 72.

## Abgabenlast vs. Leistungsbündel



**Produktivitätsneutral**  
(Transfersystem,  
Kompensationssubventionen)

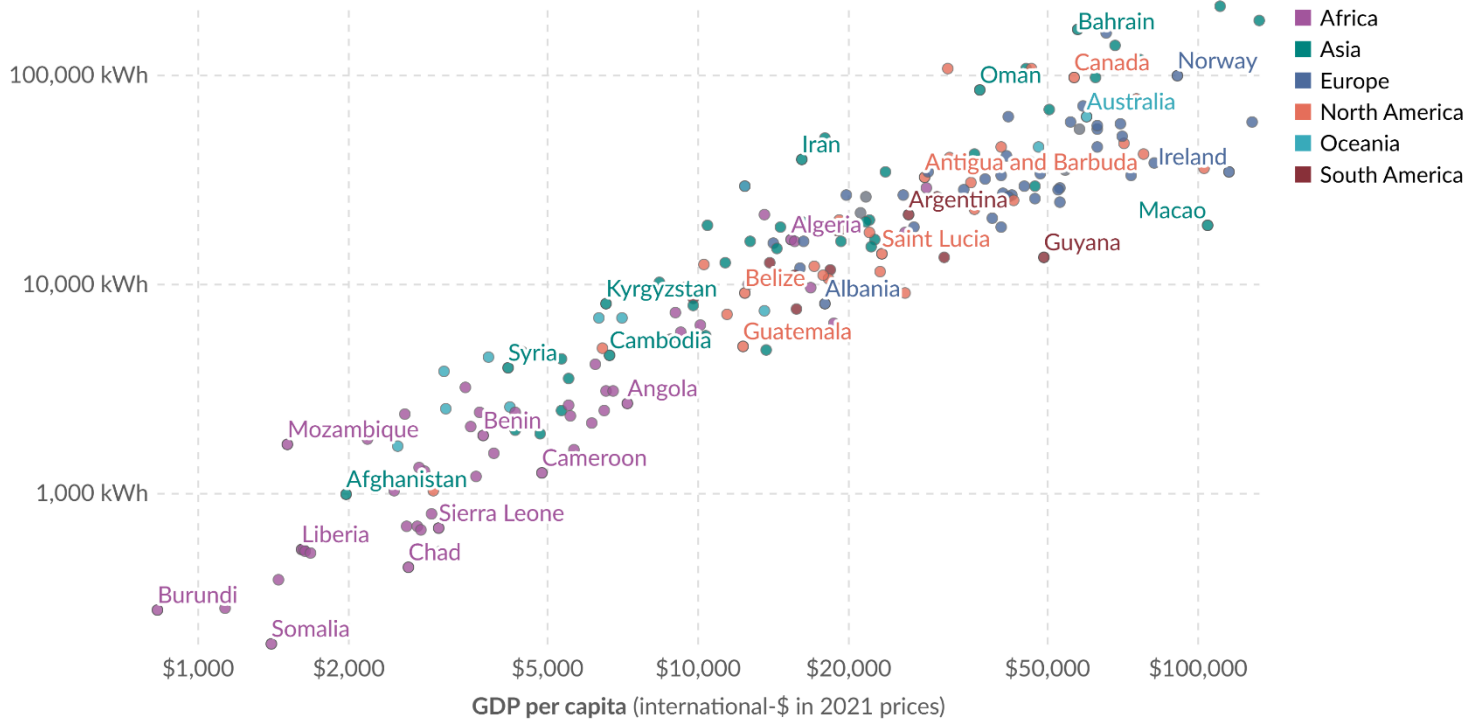
„Rentenreform“  
Energiepolitik



**Produktivitätsfördernd**  
(Rechtssicherheit, agile Bürokratie,  
Infrastruktur, Bildung)

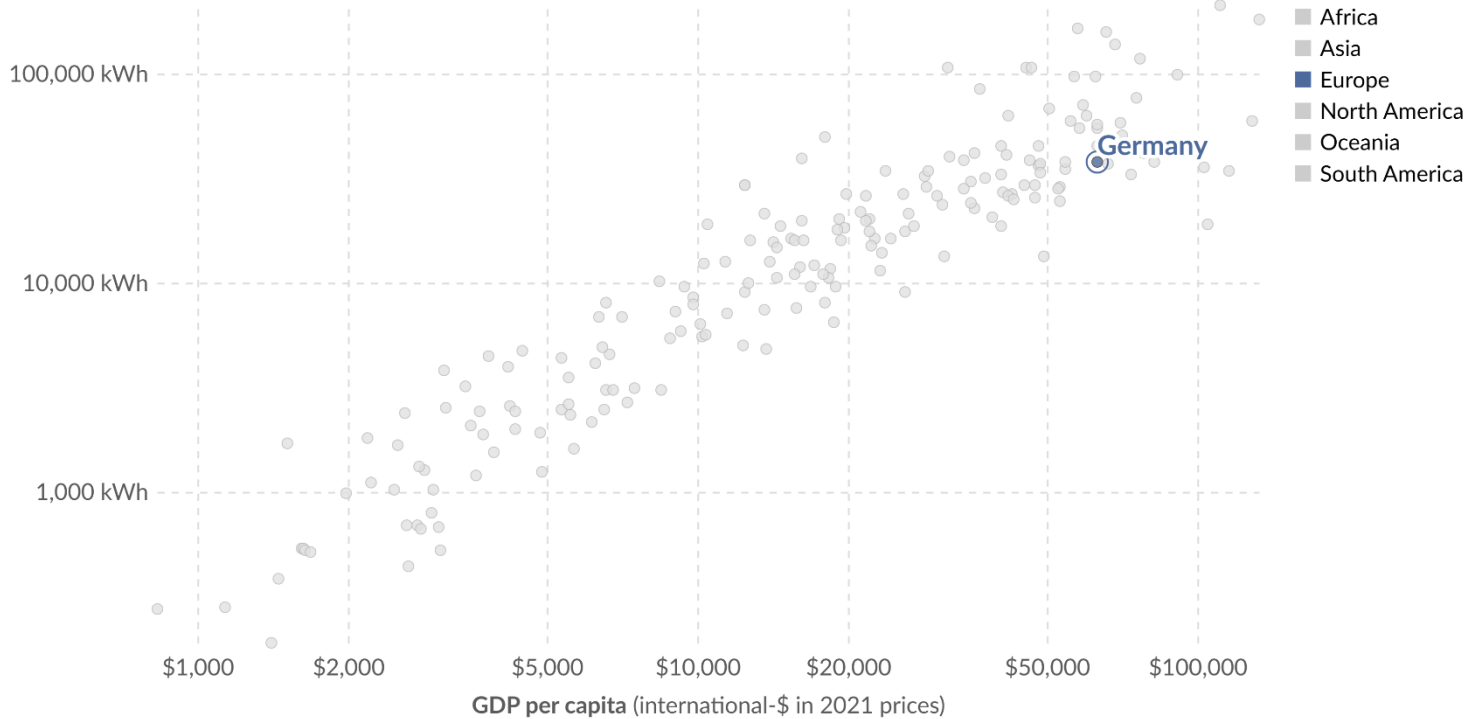
# Energieeinsatz und Wohlstand (1/2)

Per capita energy consumption (kilowatt-hours)

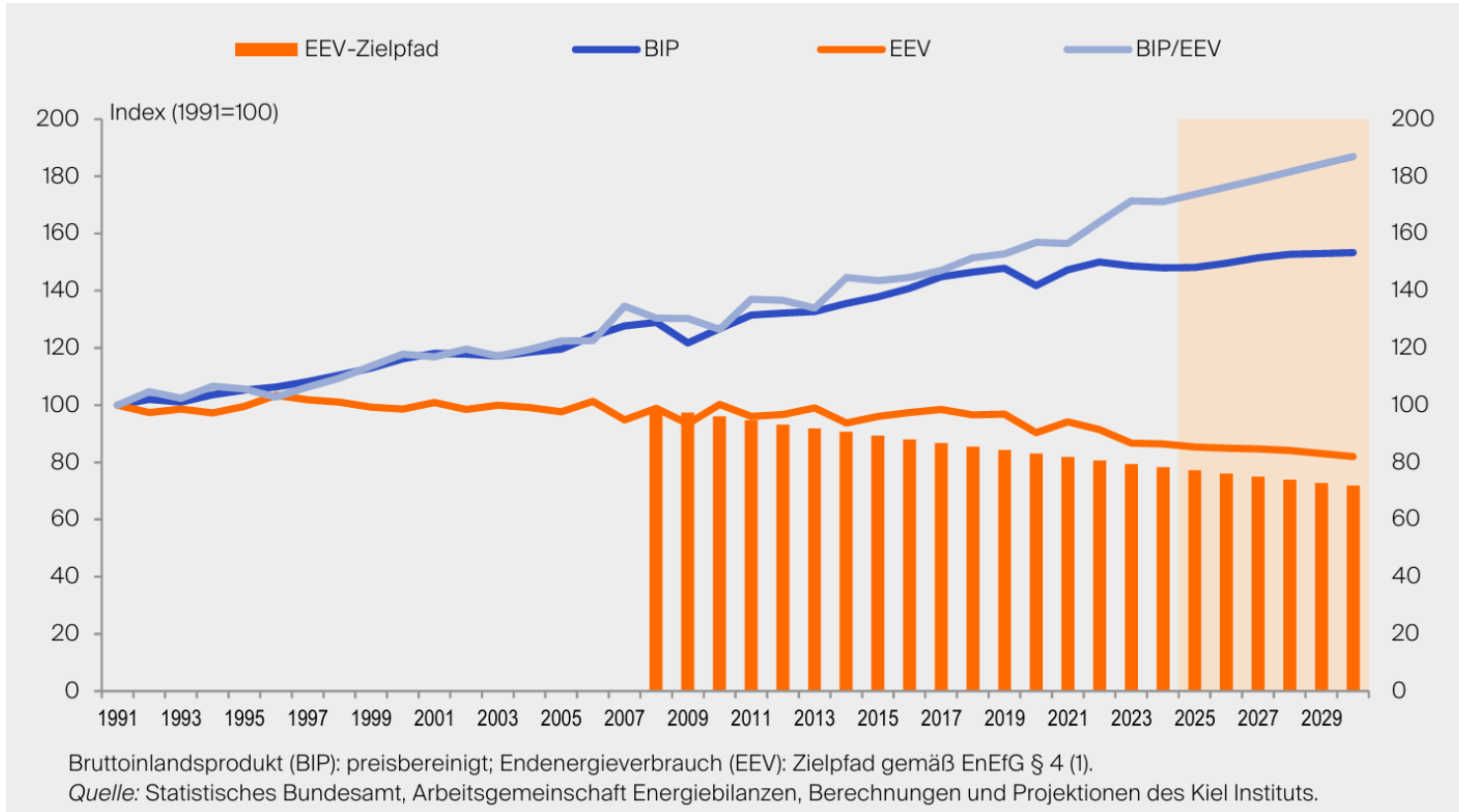


# Energieeinsatz und Wohlstand (2/2)

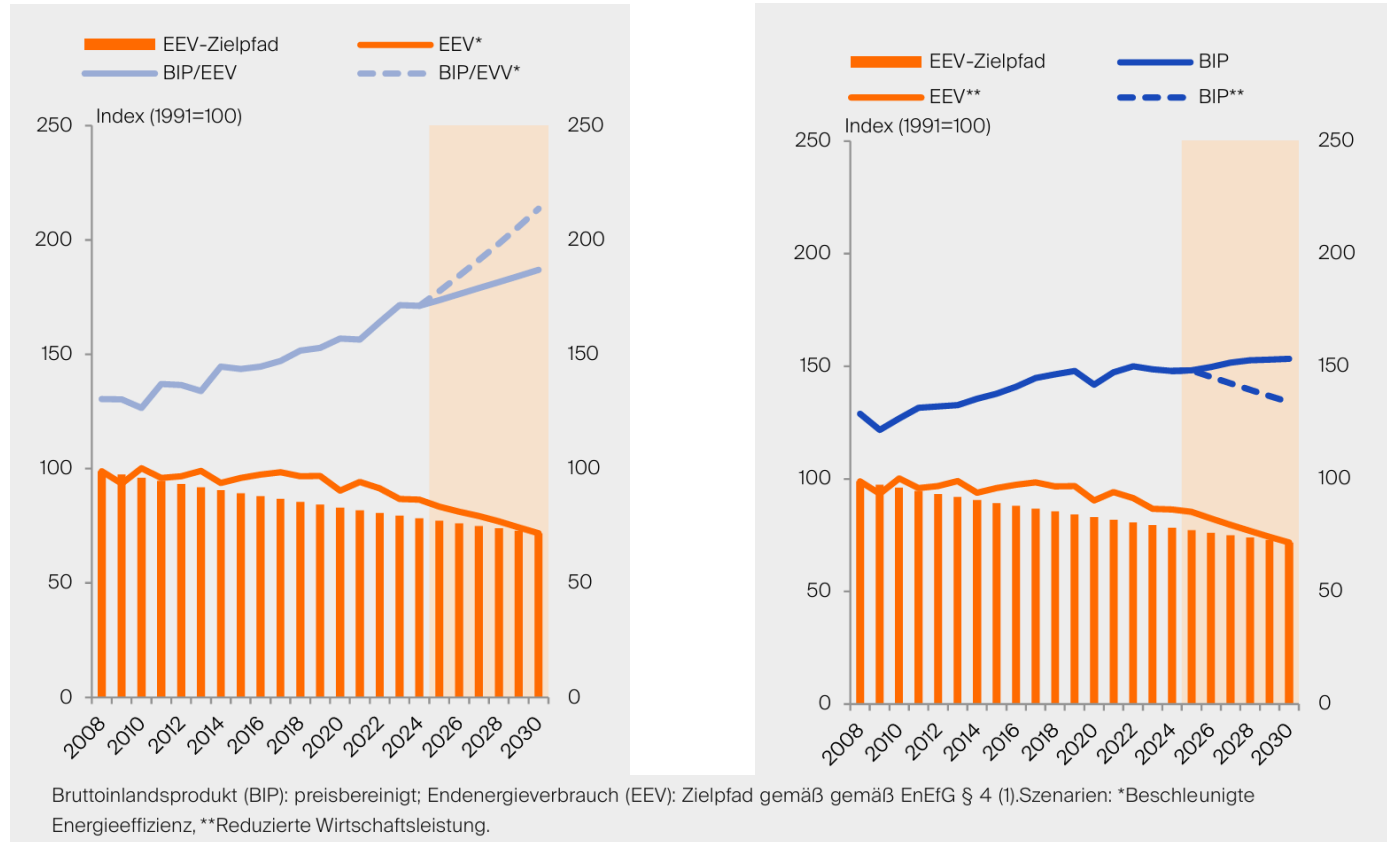
Per capita energy consumption (kilowatt-hours)



# Wirtschaftsleistung und Energieeinsatz bis 2030



# Energieeinsatz: Zielszenarien bis 2030



## Wettbewerb um die Talente der Welt

# Heimischen Talentpool besser erschließen

Tertiärbereich  $\Rightarrow$  Nutzerfinanzierung



*Umschichtung öffentlicher Mittel*

Vorschul- und Primarbereich

Eigenbeteiligung stärken  
(flankiert um Kompensation im Sozialsystem)

- Kein nennenswerter Effekt auf Armutsgefährdung
  - » Gesamteinkommen + Haushaltsstruktur sind relevant, nicht Stundenlohn
  - » Vollzeit-AN mit niedrigen Stundenverdiensten kaum armutsgefährdet
  - » Wenig zielgenau (5,8 Mill. Betroffene bei 1,3 Mill. armutsgefährdeten AN)
  - » Kein Mittel gegen Altersarmut
- Evidenz für Beschäftigungsverluste
  - » Kurzfrist: 4 von 9 Studien, Mittelfrist: 5 von 7 Studien (ML-Einführung in D)
  - » Arbeitszeitreduktion, nicht nur Stellenverluste
  - » Unterlaufen von ML-Vorgaben mildert gemessene Effekte
  - » USA: 80 % aller Studien zeigen negative Effekte (Jüngere, Geringqualifizierte)
- Nebenwirkungen
  - » Geschäftsaufgaben, Preiserhöhungen
  - » Nehmen mit der Höhe des ML zu

Groll, D. (2023): <https://www.landtag.ltsh.de/infothek/wahl20/umdrucke/01800/umdruck-20-01876.pdf>

## Integriertes Abgaben-Transfer-System

# Abgaben-Transfer-System: Reformvorschläge

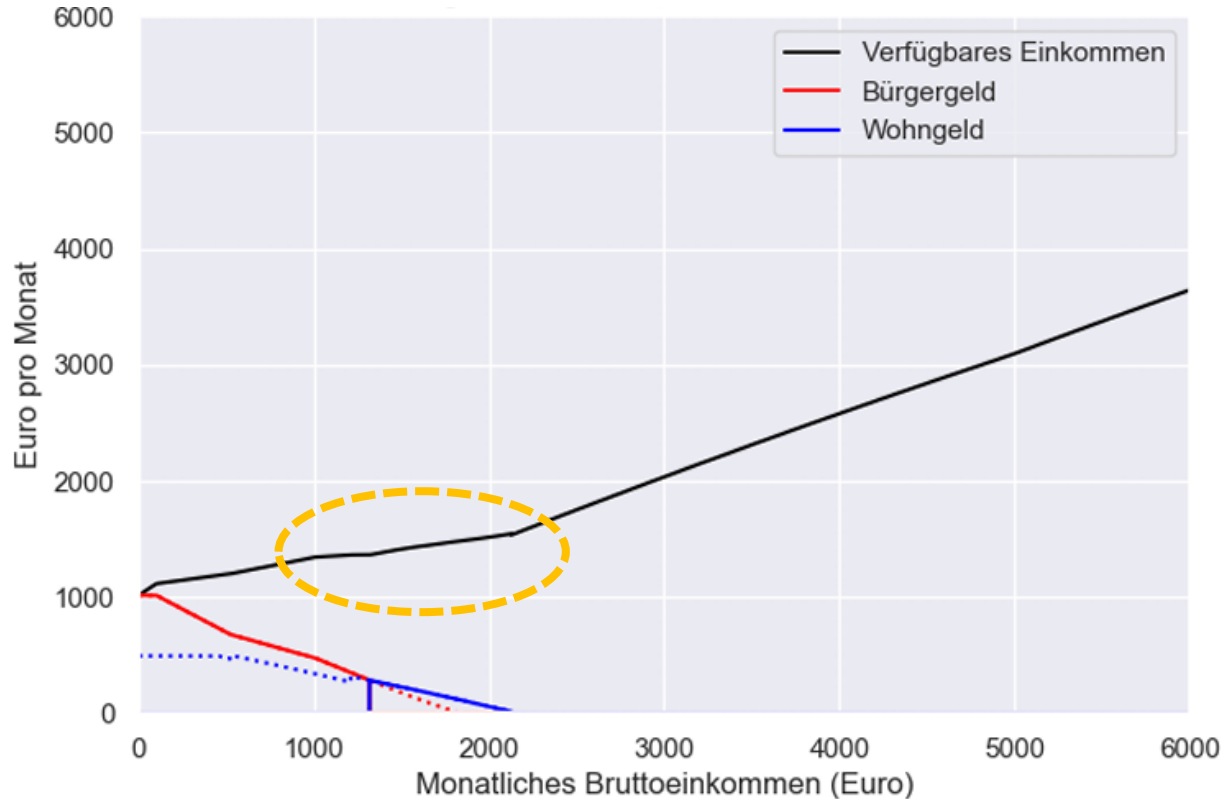


Prof. Dr. Andreas Peichl (Projektleiter)  
Prof. Dr. Holger Bonin (stellvertretender Projektleiter)  
Prof. Dr. Holger Stichnoth (stellvertretender Projektleiter)  
Prof. Dr. Felix Bierbrauer  
Dr. Maximilian Blömer  
Dr. Mathias Dolls  
Prof. Dr. Emanuel Hansen  
Michael Hebsaker  
Prof. Dr. Sarah Necker  
Manuel Pannier  
Boyan Petkov  
Prof. Dr. Lisa Windsteiger

Unter Mitarbeit von:

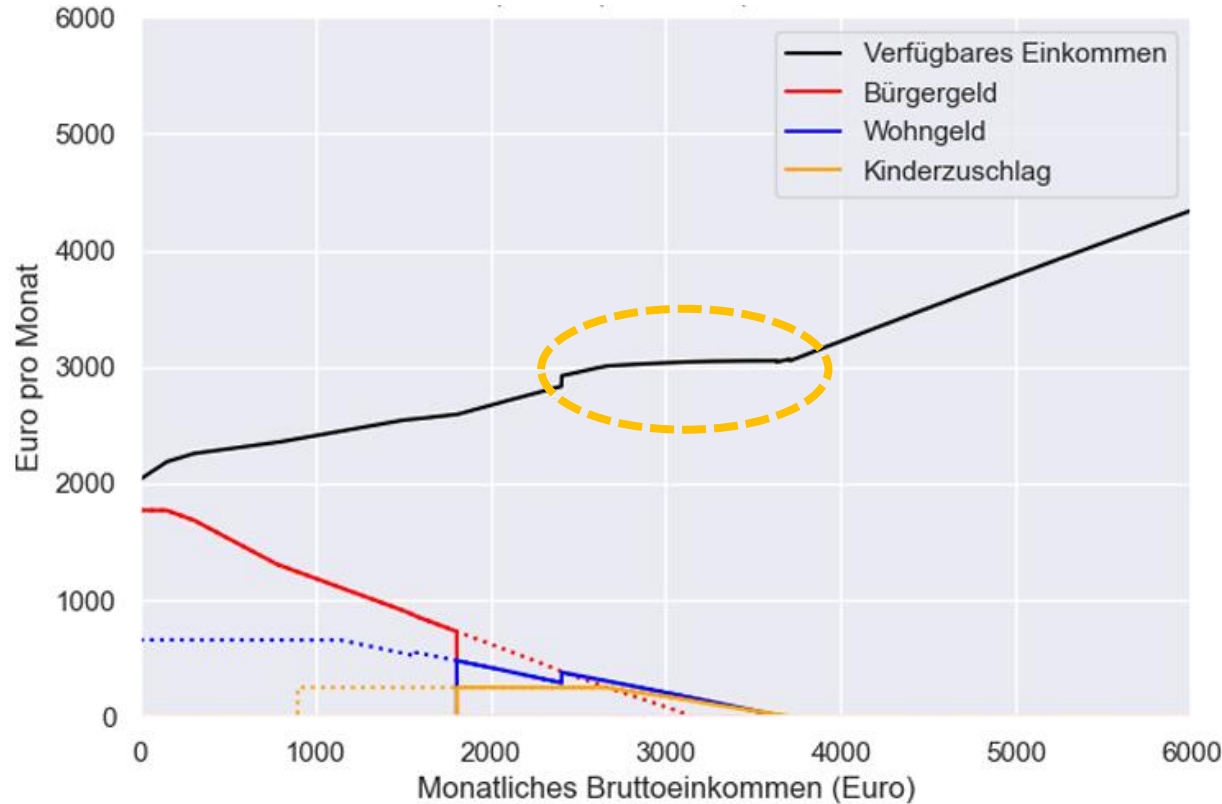
Prof. Dr. Dr. h.c. Clemens Fuest, Dr. Herwig Immervoll, Prof. Dr. Anne Lenze, Prof. Dr. Ronnie Schöb,  
Prof. Dr. Sebastian Siegloch, Prof. Dr. Martin Werding

# Brutto/Netto: Single-Haushalt



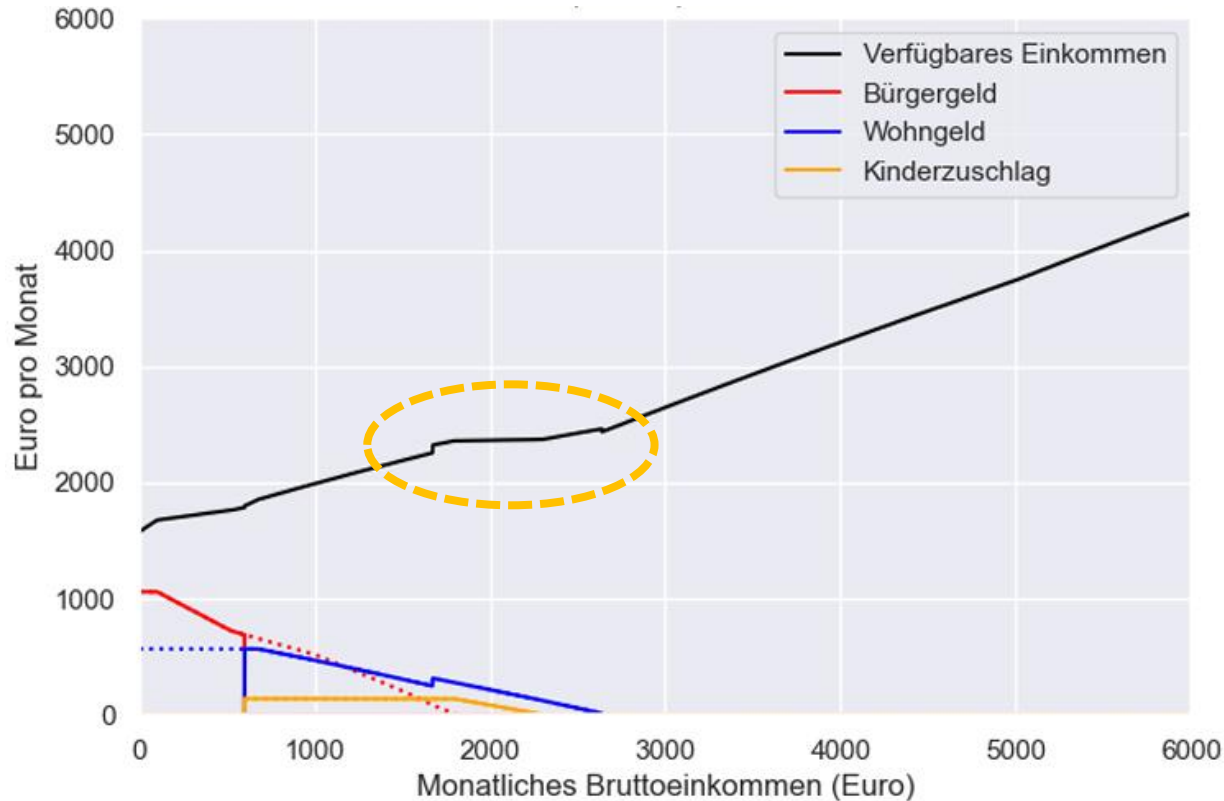
- Rechtsstand Juli 2023
- Kaltmiete 430 Euro, Heizkosten 100 Euro, Mietstufe III

# Brutto/Netto: Paar-Haushalt, 1 Kind



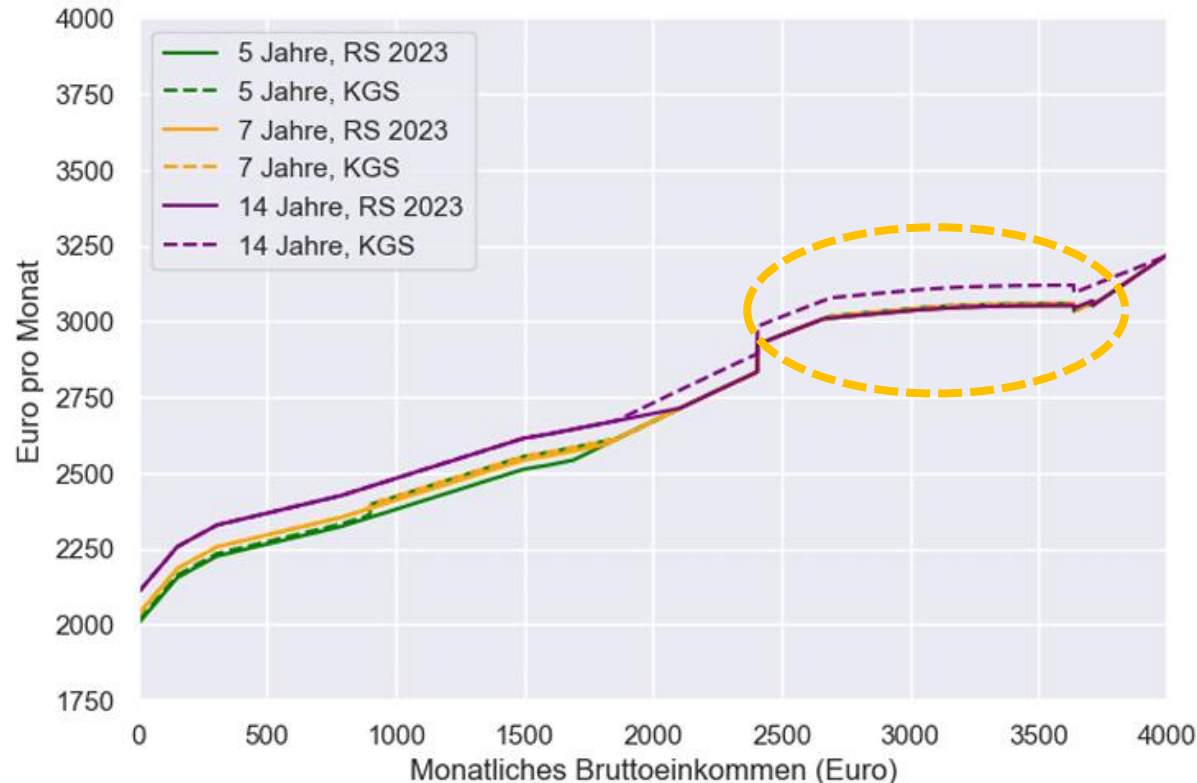
- Rechtsstand Juli 2023
- Kaltmiete 630 Euro, Heizkosten 120 Euro, Mietstufe III
- Kind im Alter von 7 Jahren
- Doppelverdiener (67%/33%)

# Brutto/Netto: Alleinerzieher-Haushalt, 1 Kind



- Rechtsstand Juli 2023
- Kaltmiete 530 Euro, Heizkosten 100 Euro, Mietstufe III
- Kind im Alter von 7 Jahren
- Unterhaltsvorschuss

# Brutto/Netto: Paar-Haushalt, 1 Kind, KGS

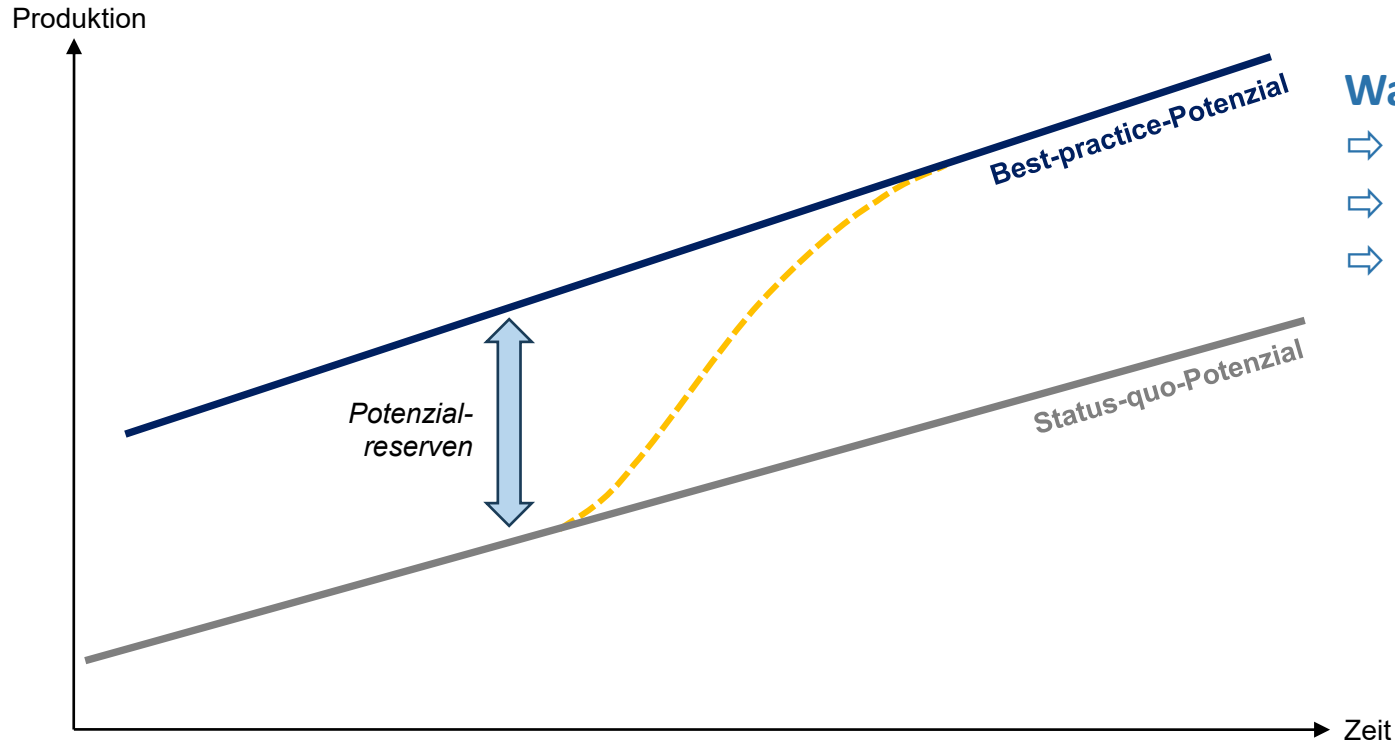


- Rechtsstand Juli 2023 (RS 2023) und geplante Kindergrundsicherung (KGS)
- Kaltmiete 630 Euro, Heizkosten 120 Euro, Mietstufe III
- 1 Kind
- Doppelverdiener (67%/33%)



Wachstumseffekte und  
Wachstumshebel

# Wachstumspolitik: Heben von Potenzialreserven



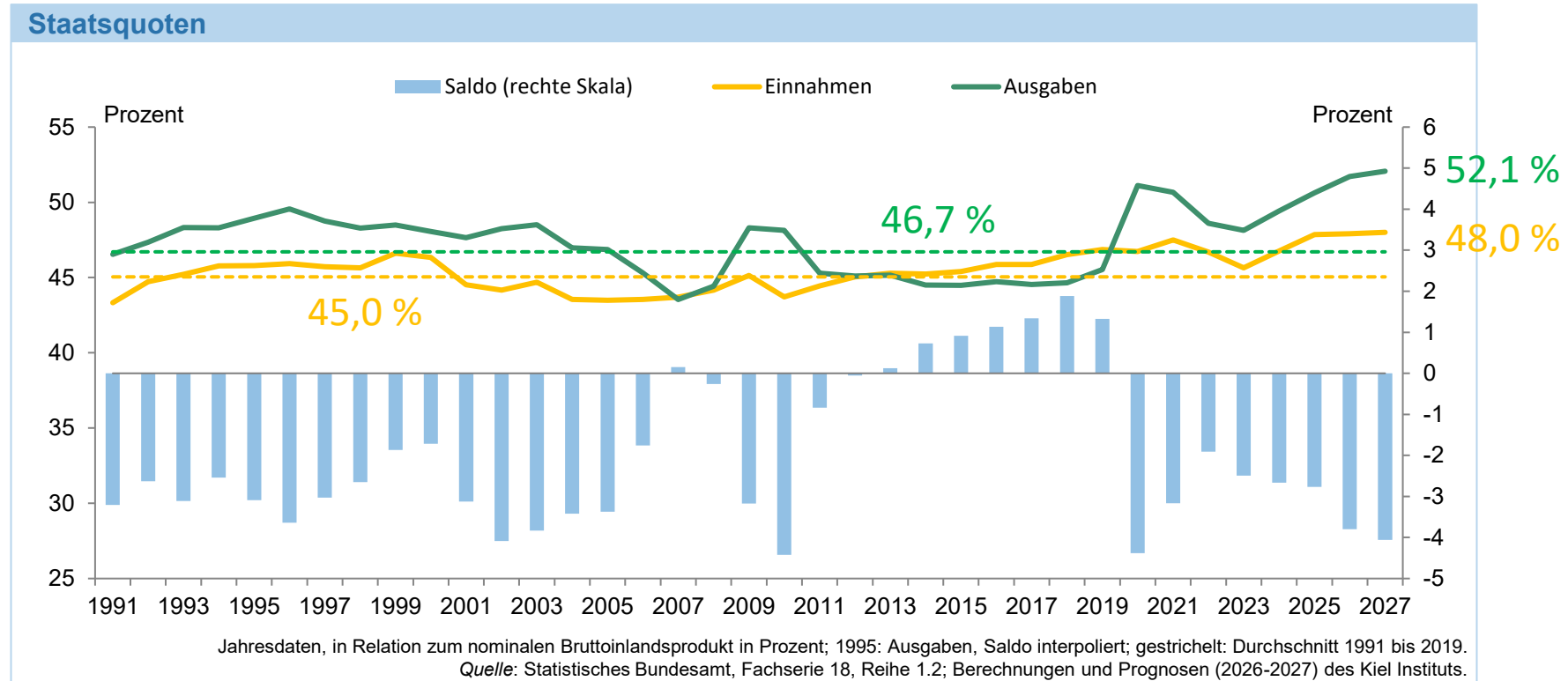
## Wachstumstreiber

- ⇒ Arbeit
- ⇒ Kapital
- ⇒ TF-Produktivität

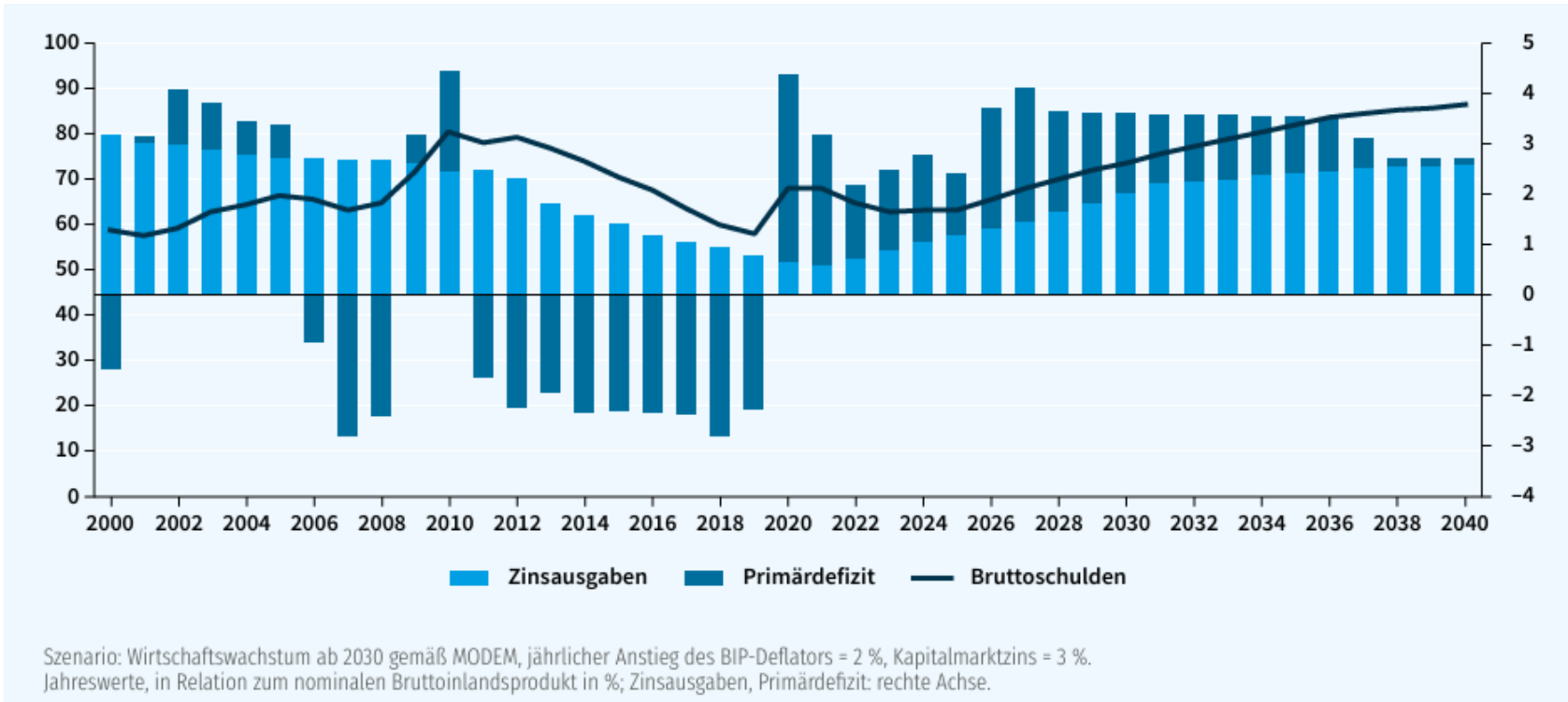
- Faktorreserven: Arbeitsanreize
  - » Abgabenkeil bei Arbeitseinkommen (Brutto vs. Netto)
  - » Besteuerung von Ehepaaren (Grenzsteuersätze für zweiten Partner)
  - » Rentensystem und Arbeitsmarktpartizipation
- Faktorreserven: Investitionsbedingungen
- Produktivitätsreserven
  - » Abbau von Regulierungslasten
  - » Effizienzreserven im Staatssektor
  - » Effizienzreserven im Gesundheitswesen
  - » Wohnungsmarktregulierung und Arbeitsmobilität
  - » Arbeitsmarktregulierung und Wachstumskerne im Hightech-Bereich
- Benchmarkanalyse: Arbeitsproduktivität in Deutschland und den USA

# Öffentliche Finanzen

# Staatsausgabenquote schwellt weiter an



# Fiskalprojektion bis 2040



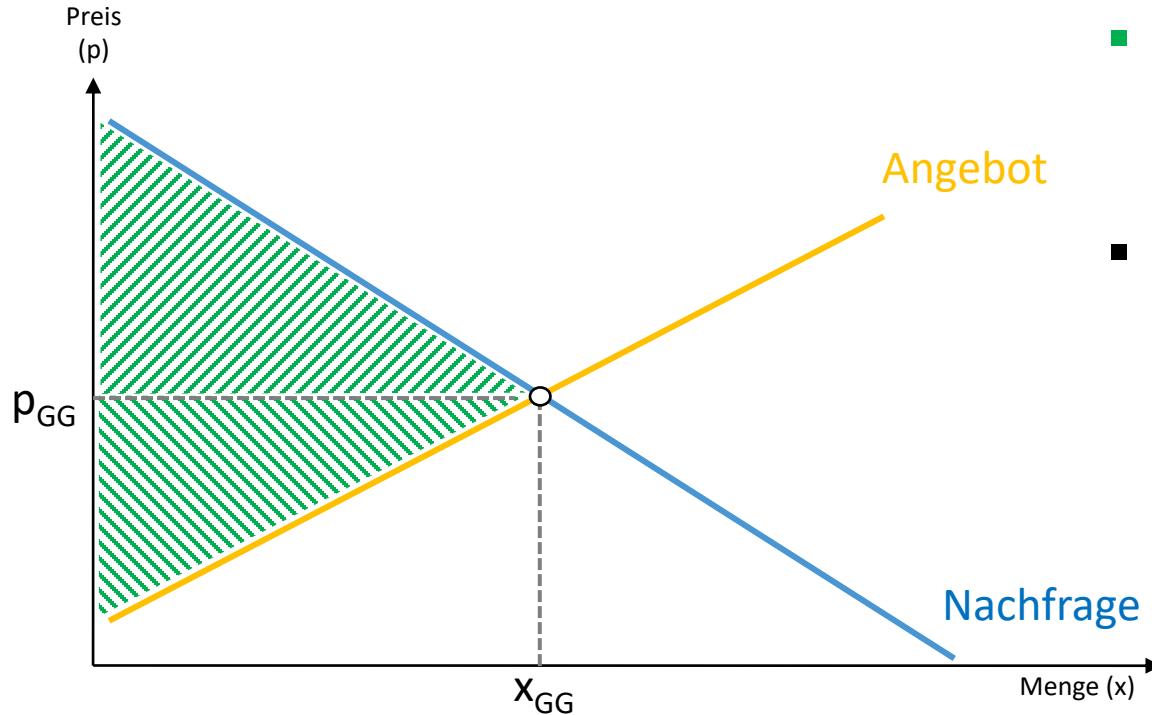
Staatsausgaben von heute = Steuern von morgen



*Steuerschraube*

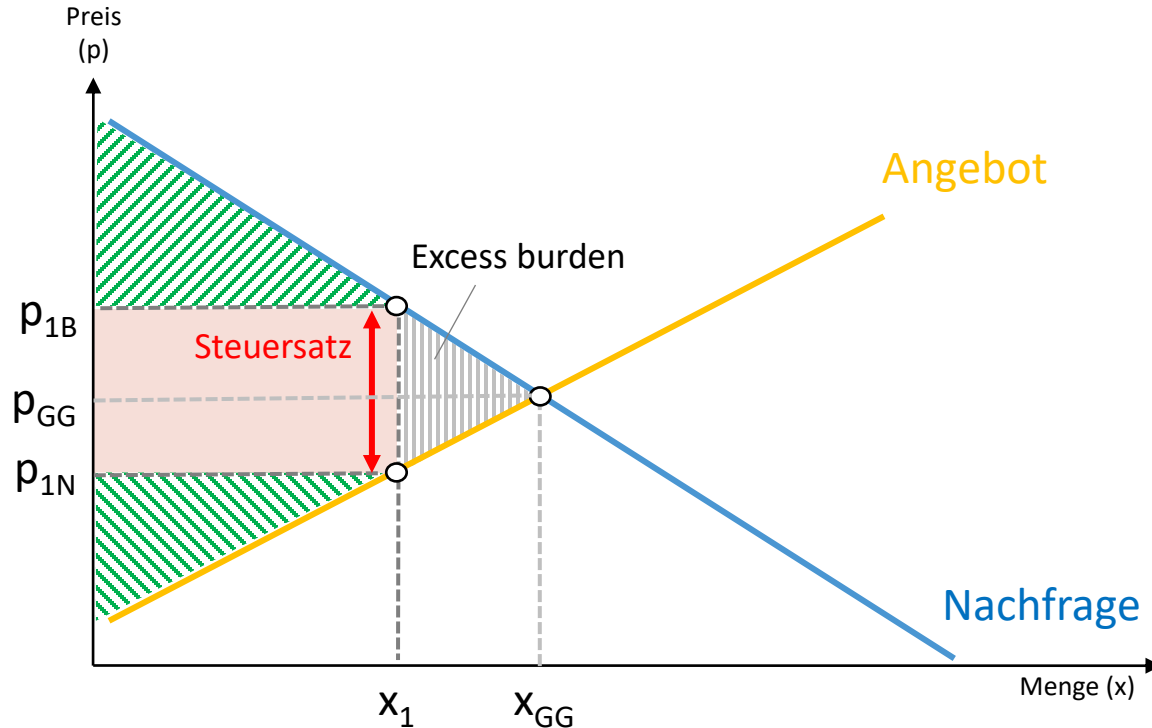
„Nach fest kommt ab.“

# Statische Effizienz und Wohlfahrtsgewinn



- Wohlfahrtsgewinn
  - » Konsumentenrente
  - » Produzentenrente
- Marktgleichgewicht
  - » Maximales Handelsvolumen
  - » Maximaler Wohlfahrtsgewinn

# „Excess burden“: Steuerkeil und Marktvolumen



- Divergierende Preissignale an Nachfrager und Anbieter
- Excess burden: Entgangene Tauschvorteile

Öffentliche Güter  
(keine Rivalität, keine Exkludierbarkeit)

Umverteilung  
(Brutto- vs. Nettoeffekte)

Club- und Individualgüter  
(Exkludierbarkeit)

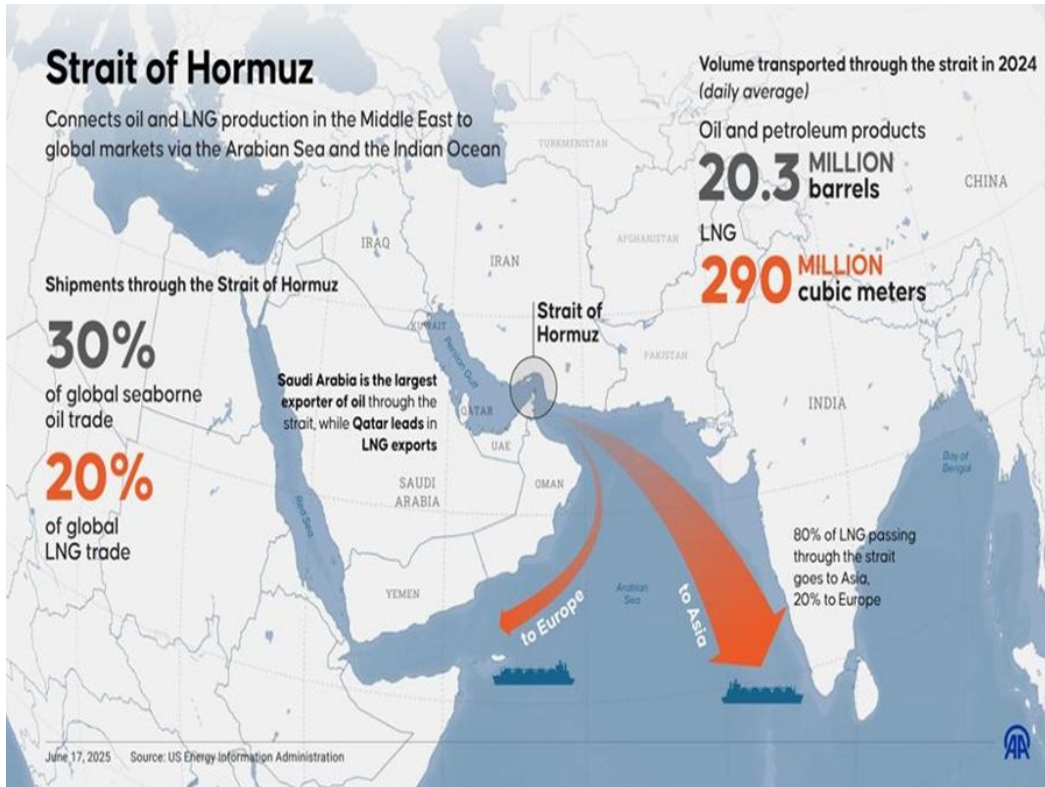
Infrastruktur via Investitionsgesellschaften



kapitalmarktfähig,  
aber mit Risikobeteiligung privater Investoren

# Energiekrise 2026

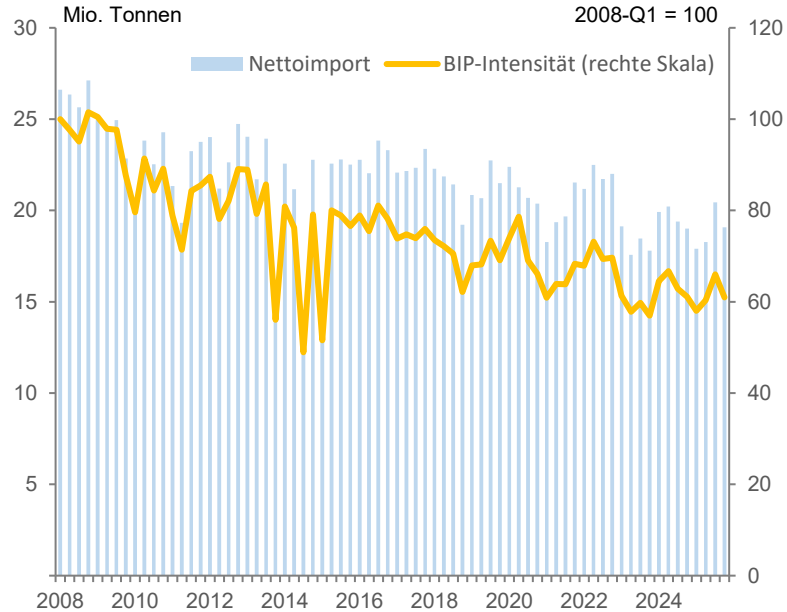
# Energiekrise: Blockade der Straße von Hormus



- IEA: >10 % der globalen Rohölversorgung
- 20 % der globalen LNG-Lieferungen (= 3 % der Erdgasversorgung)
- Mineralölprodukte (Diesel, Kerosin)
- Weitere energieintensive Vorleistungsgüter (Dünger, Aluminium, Helium)

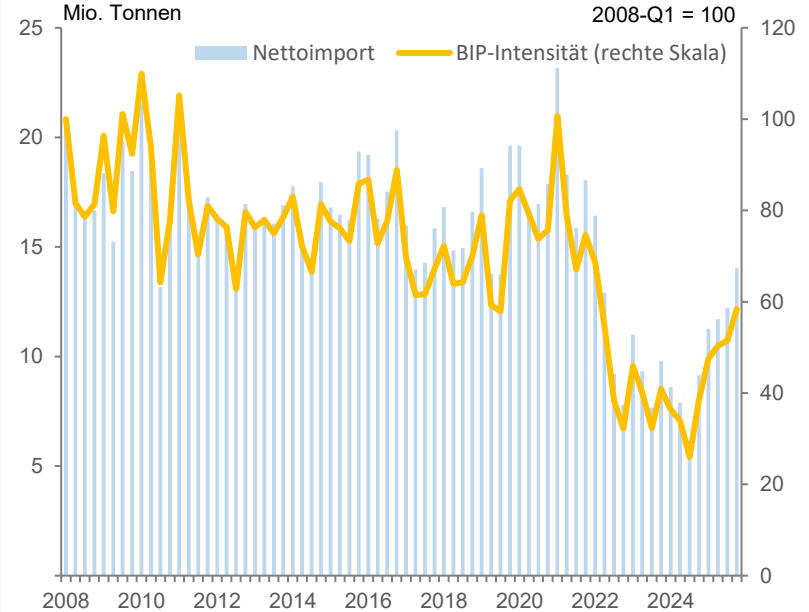
# Erdöl und Erdgas: Nettoimporte und BIP-Intensität

## Einsatz von Erdöl in Deutschland



Quartalsdaten. BIP-Intensität: Nettoimport/Bruttoinlandsprodukt (preisbereinigt).  
Quelle: Statistisches Bundesamt; Berechnungen des Kiel Instituts.

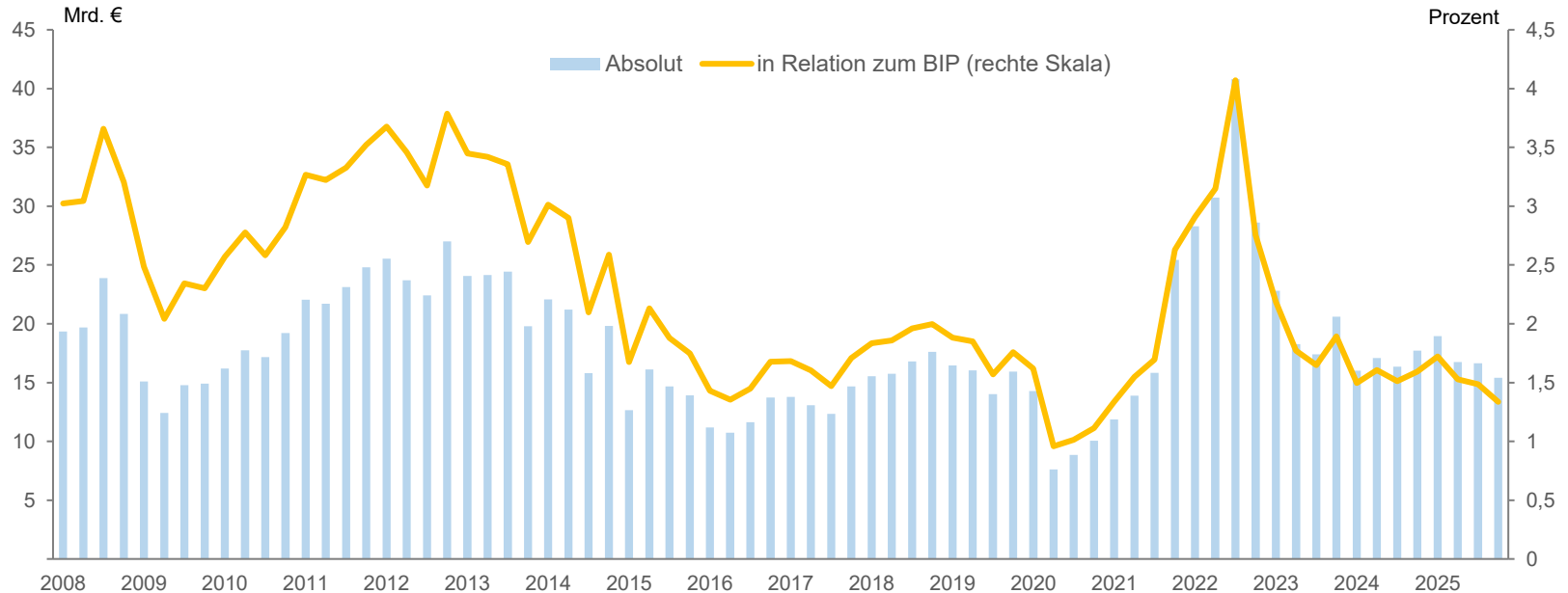
## Einsatz von Erdgas in Deutschland



Quartalsdaten. BIP-Intensität: Nettoimport/Bruttoinlandsprodukt (preisbereinigt).  
Quelle: Statistisches Bundesamt; Berechnungen des Kiel Instituts.

# Schrumpfende Bedeutung von Öl und Gas

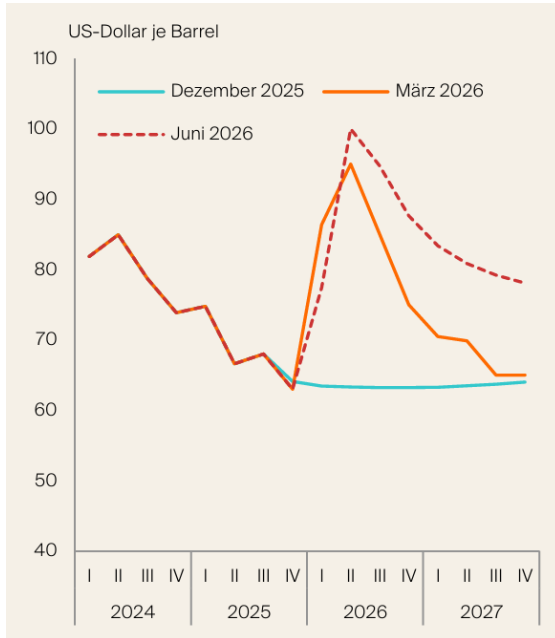
## Nettoimportwert von Erdgas, Erdöl und Mineralölerzeugnissen in Deutschland



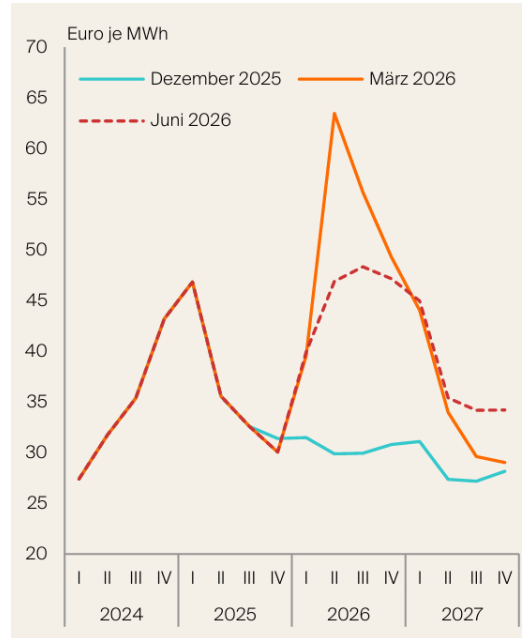
Quartalsdaten.

Quelle: Statistisches Bundesamt; Berechnungen des Kiel Instituts.

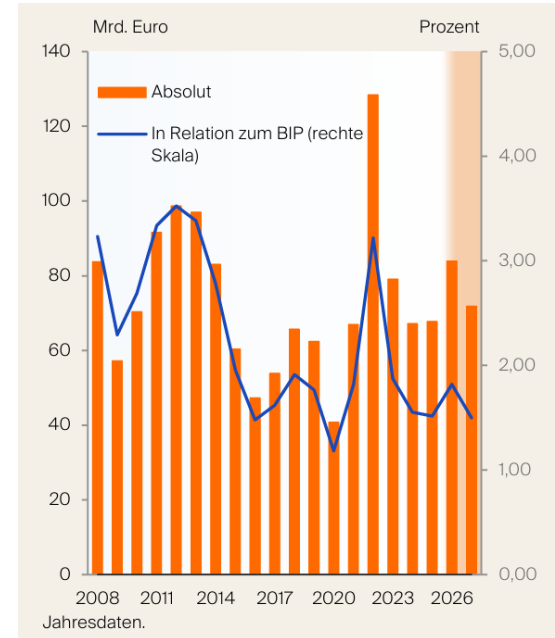
## Rohöl North Sea Brent



## Erdgas TTF

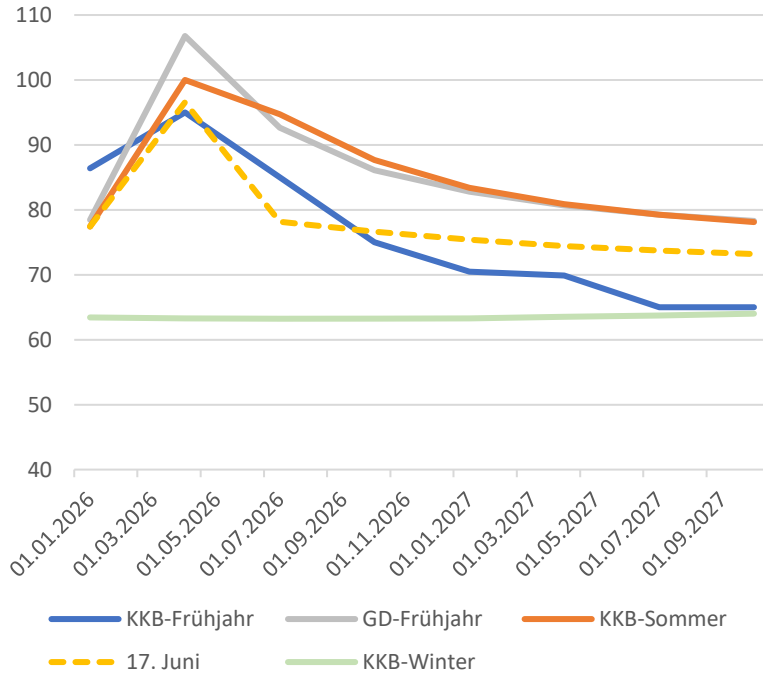


## Nettoimportwert Rohöl, Erdgas, Mineralölprodukte

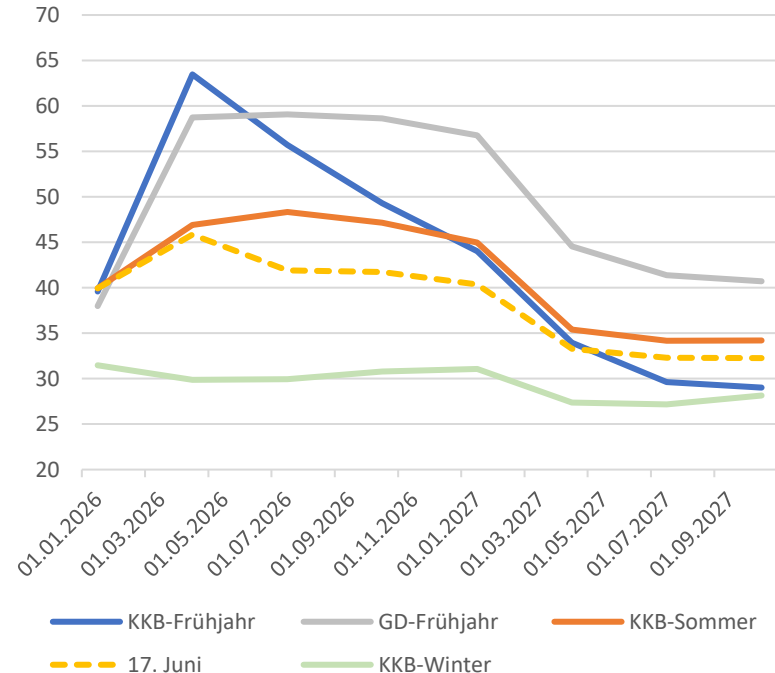


# Aufwärtsrisiko „Iran-Abkommen“

## Öl Brent (USD/barrel)

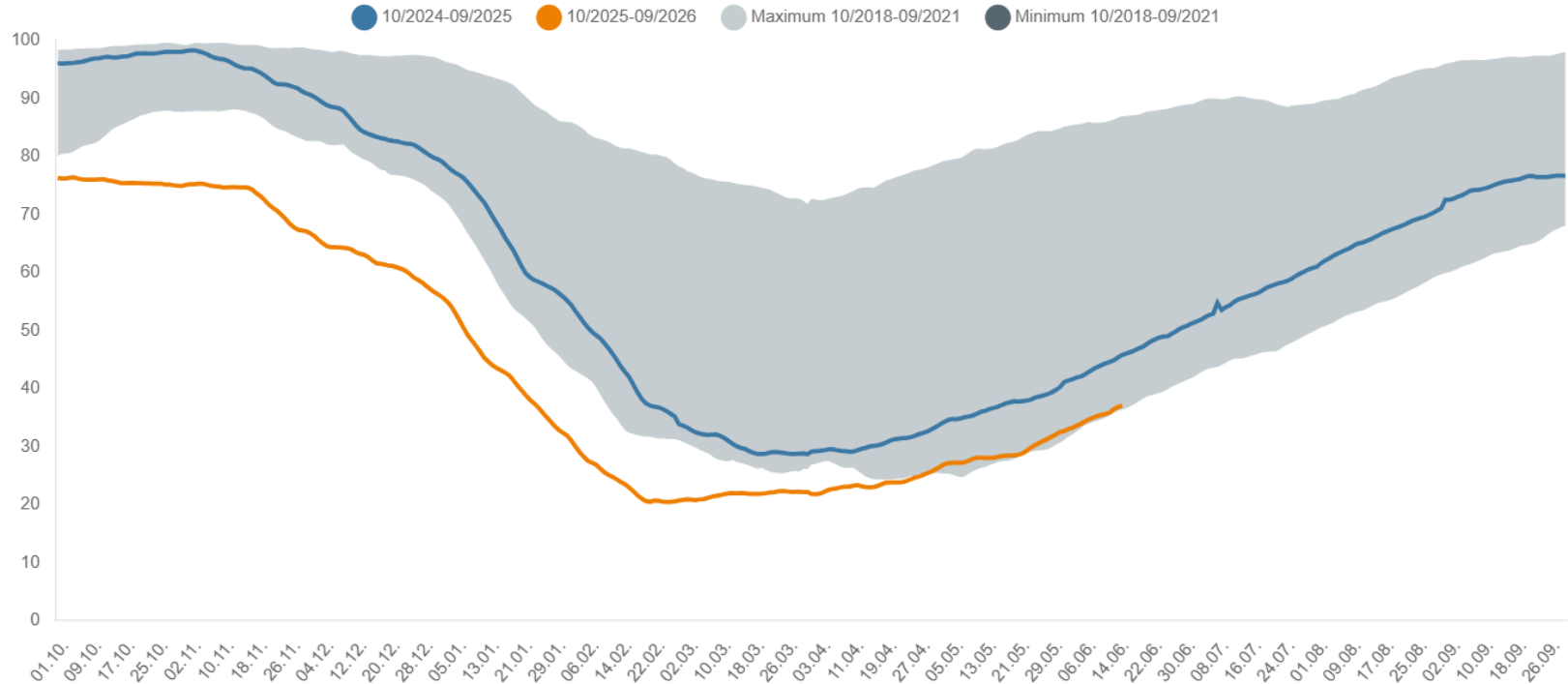


## Gas TTF (Euro/MWh)



# Risiken für die Gasversorgung im Winter

## Füllstände der Gasspeicher in Prozent



Quelle: Bundesnetzagentur.

# Diskussion

**Prof. Dr. Stefan Kooths**


Forschungsdirektor

Konjunktur und Wachstum

T +49 431 8814-579

M stefan.kooths@kielinstitut.de

 @StefanKooths

  @kielinstitute

[www.kielinstitut.de](http://www.kielinstitut.de)